

Juni 2022

Bayerisches Taucherblatt'



Offizielles Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V.



Foto: Dr. Christoph Giese

- Actioncup: Preise zu gewinnen
- Finswimming: Große Erfolge
- Verbandstag in Haßfurt

Hohe Ehrung für Theo Konken

Vierzig Jahre war er ehrenamtlich für den Tauchsport tätig, davon allein knapp zwanzig Jahre als Bundesausbildungsleiter im Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST). Nun wurde Theo Konken mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet – für sein herausragendes gesamtgesellschaftliches Engagement, insbesondere mit seinem Blick auf Integration und Gleichberechtigung.

„Wir sind dankbar, dass es Menschen wie Sie gibt“, stellt Papenburgs Bürgermeisterin Vanessa Gattung bei der offiziellen Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an den ehemaligen VDST-Bundesausbildungsleiter Theo Konken fest. Marc-André Burgdorf, Landrat des Emslands, der am 25. Mai 22 die Urkunde überreichte und die Ehrennadel anstecken durfte, würdigt Theo Konken: „Besonders imponiert mir, dass Sie sich für alle Gruppen und Schichten eingesetzt haben. Integration und Gleichberechtigung waren Ihnen immer ein besonderes Anliegen“. Die Auszeichnung erhalte er für sein herausragendes ehrenamtliches und gesamtgesellschaftliches Engagement über mehrere Jahrzehnte hinweg.

Bis er im Jahr 2019 sein VDST-Amt an „die nächste Generation“ weitergab, hatte Theo Konken das Sporttauchen nicht nur im VDST, sondern deutschlandweit vierzig Jahre lang ehrenamtlich begleitet und wesentlich mitgeprägt. In seiner Zeit als Bundesausbildungsleiter liegt man sicher nicht falsch, wenn man sagt: „Jeder im VDST kannte Theo“. „Tausende“ VDST'ler haben ihn beim Tauchen erlebt: Als Buddy bei seinen weit über 5.000 Tauchgängen oder als Prüfer bei mehr als 120 Tauchlehrerprüfungen.

In den rund 40 Jahren seines ehrenamtlichen Wirkens tauchte er nicht nur, sondern hat viele entscheidende Ehrenämter auf Vereins-, Landes- und Bundesebene begleitet. Schon 1979 war er Mitbegründer des Vereins Tauchgemeinschaft Papenburg 1979 e.V., 1993 wurde er Vize des Tauchsport Landesverbandes Niedersachsen (TLN) und bis 2019, rund 20 Jahre, der Bundesausbildungsleiter im VDST. Es braucht also keine unendliche Aufzählung, um zu belegen, wofür Theo Konken die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht, erhalten hat.



Theo Konken erhält das Verdienstkreuz am Bande für sein herausragendes Engagement, insbesondere Integration und Gleichberechtigung

Foto: Franz Brümmer, privat

Im VDST und bei VDST-nahen Organisationen war er geschätzt als Persönlichkeit, deren Leben nicht nur das Tauchen an sich, sondern für die auch die Fort- und Weiterentwicklung des Tauchens eine wichtige Herzensangelegenheit war; und das in vielerlei Hinsicht: ob technische Weiterentwicklungen, die Verbesserungen im Tauchverhalten oder auch eine offene und vorbehaltlose Kommunikation mit anderen Tauchsportorganisationen. Er hat sich nicht verschlossen, sondern ist allen im Tauchsport Tätigen offen entgegengetreten. So ist das gute Verhältnis, das der VDST über die Jahre mit seinen Partnern im weltweiten Tauchsport entwickelt hat, u.a. auch ihm zu verdanken. Theo Konken hat mit seinem taucherischen Lebenswerk den Tauchsport nicht nur im VDST, sondern in ganz Deutschland persönlich mitgeprägt. Er ist eine der großen Persönlichkeiten des deutschen Tauchsports.

Der VDST gratuliert Theo Konken zu dieser verdienten Ehrung: dem Bundesverdienstkreuz am Bande.

*Dr. Uwe Hoffmann
für den Verband Deutscher Sporttaucher*

Editorial



Liebe Taucherfreunde,

sicherlich hat sich der Eine oder Andere bereits gefragt, wo das Taucherblattl bleibt. Da aufgrund der Pandemie viele Aktivitäten abgesagt werden mussten, war auch die Themenauswahl für das Taucherblattl entsprechend gering. Das Präsidium des BLTV hat sodann mit mir beschlossen, dass es in diesem

Jahr nur zwei Ausgaben geben wird. So können wir unnötige Kosten sparen, denn auch ein dünnes Blattl verursacht hohe Portokosten.

Ich habe in letzter Zeit sehr viele Rückläufer von nicht zustellbaren Adressen bekommen. Daher die Bitte an Euch: Lasst mir eure aktuelle Adresse zukommen, wenn sie sich geändert hat! Aufgrund der Datenschutzbestimmungen erhalte ich diese Information sonst leider nicht.

Ich mache nun das Taucherblattl seit nunmehr 13 Jahren. Es macht mir immer noch großen Spaß für Euch das Blattl herauszubringen, dennoch würde ich mich sehr freuen, wenn sich jemand berufen fühlt, mich bei dessen Erstellung zu unterstützen. Da ich alles alleine mache, wäre ich für jede Hilfe offen.

Auf den Seiten 14 und 15 findet Ihr einen Artikel vom Actioncup. Da der BLTV ein Co-Sponsor dieses Wettbewerbes ist, würden wir uns über eine rege Teilnahme eurerseits freuen. Mitmachen darf jeder - erstellt mit Actionkamera, Smartphone oder Kompaktkamera Filme und sendet sie ein.

*Ich wünsche Euch eine schöne Tauchsaison,
Eure Beatrix*

Inhalt

VDST/Impressum	2
Vorwort des Präsidenten	4
Welt Cup im Finswimming	6
32. Offene Sachsenmeisterschaft im Finswimming	8
Leipziger Sprintpokal im Finswimming	10
Offene Deutsche Jugend- und Deutsche Juniorenmeisterschaften im FS	11
Deutsche Meisterschaft im Unterwasserrugby	12
 Actioncup: Videowettbewerb	14
Tipps für erfolgreiche Filme	16
Abgelaufene Trainerlizenz - was nun?	17
Porträt von Marie Pöllinger	17
Vereins-Traumreise nach Galapagos	18
Tauchlehrer-Theorieprüfung 2022	22
11. Verbandstag des BLTV	24
Ausschreibungen	26
Ansprechpartner im BLTV	28

Impressum

Das „Bayerische Taucherblattl“ ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegen bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV. Änderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Herausgeber: Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,

ViSdP: Beatrix Schmitt

Redaktion: Sachabteilung Presse, Beatrix Schmitt, 86391 Stadtbergen, presse@bltv-ev.de

Bezugpreise: Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten), Jahresabonnement 12,00 Euro (zzgl. Versandkosten).

Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zwei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Trainer C des BLTV.

Auflage: 1000 Stück

Druck: Henn+Bauer, Neugereut 2, 74838 Limbach

Layout: Beatrix Schmitt, presse@bltv-ev.de

Copyright: 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwertung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.

Nächste Ausgabe:

Dezember 2022

Redaktionsschluss:

1. Oktober 2022



We want You - Der BLTV sucht Verstärkung

Der BLTV mit seinen vielen verschiedenen Sachabteilungen ist immer wieder auf der Suche nach engagierten Mitgliedern, die gerne in einer Sachabteilung tätig werden möchten.

Meldet Euch!

Liebe Tauchsportfreunde,

die neue Ausgabe unseres Taucherblatt '1 für das Jahr 2022 steht nun zu eurer Verfügung. Unsere Redakteurin Beatrix hat wieder eine interessante Ausgabe zusammengestellt. Sie hat fleißig Artikel und Berichte gesammelt, um wieder ein Heft „füllen“ zu können. Die Corona-Beschränkungen, die nach den Lockerungen im Sommer im Herbst und Winter wieder verkündet wurden, haben viele Aktivitäten in unserem Verband, im VDST und auch in Euren Vereinen eingeschränkt. Aber ihr habt euch alle, um dies einmal locker auszudrücken, nicht „unterkriegen lassen“. Mit viel Fantasie und Engagement wurden eurerseits Kurse und Weiterbildungen teilweise je nach aktuell bestehenden Coronabestimmungen online oder in Präsenz oder online und Präsenz angeboten, um so euren Mitgliedern ein umfangreiches Ausbildungsprogramm nach wie vor anbieten zu können. Durch die nunmehr aufgehobenen Einschränkungen ist der Ausbildungsbetrieb einschließlich des Trainingsbetriebes wieder in Fahrt gekommen. Wir hoffen alle, dass die Normalität zurückgekehrt ist und nicht die erwartete Herbst-/Winterwelle des Virus wieder alles zum Erliegen bringt.

Auch unsere BLTV-Veranstaltungen konnten oftmals unter strengster Einhaltung der Vorgaben der Veranstaltung Örtlichkeiten wie z.B. der Sportschule Oberhaching durchgeführt werden. Der Dank des Präsidiums gilt unseren verschiedenen Sachabteilungen, die mit viel Engagement zusammen mit ihren Helfern dies ermöglicht haben. So hat z.B. unsere Jugendabteilung in Oberhaching einen gut besuchten Lehrgang zum Kindertauchlehrer veranstaltet. Ich konnte mich selbst von der guten Stimmung bei einer Zoomzuschaltung bezüglich rechtlicher Fragen zur Aufsichtspflicht bei Kindern und Jugendlichen davon überzeugen. Unsere Ausbildungsabteilung hat die Vorbereitungswochenenden für unsere Tauchlehrerfortbildungen und Weiterbildungen erfolgreich, wie geplant durchführen können. Manfred und sein Team haben Tauchlehrerkandidaten aus Bayern und aus anderen Landesverbänden auf die Theorie- und Praxisprüfung im Februar/März und April vorbereitet.

Auf unserer Homepage habe ich schon

einen kurzen Bericht mit Bildern über unsere Prüfungswochenende veröffentlicht.

Bedauerlicherweise musste mangels „Masse“ unser Trainer-C-Lehrgang abgesagt werden. Ein neuer Lehrgang wird von unserem Sachabteilungsleiter Axel im letzten Quartal dieses Jahres angeboten. Wir können nur an eure jungen und auch älteren interessierten Taucher appellieren, sich anzumelden und diese qualitativ hochstehende Ausbildung in Angriff zu nehmen. Dies ist eine „Win-win-Situation“ sowohl für Verein als auch dem BLTV.

Die ansonsten geplanten Veranstaltungen im Sommer werden aktuell so wie geschrieben angeboten und durchgeführt werden können. Es ist momentan nicht damit zu rechnen, dass irgendwelche erneuten Coronabeschränkungen verkündet werden.

Unsere Landestauchlehrerprüfung in Labin ist wieder gut besucht und wir werden wieder viele Tauchlehrer*-Kandidaten sowohl aus Bayern als auch aus Thüringen und eventuell aus weiteren Bundesländern willkommen heißen können.

11. ordentlicher Verbandstag mit Neuwahlen des BLTV

Am 14. Mai fand unser satzungsgemäß alle vier Jahre stattfindender Verbandstag mit Neuwahlen in Haßfurt statt. Unsere Tauchsportkameraden des Tauchclubs Bamberg um ihren ersten Vorsitzenden Dr. Till Grübler mit seinen Helfern Dennis Geis und Christoph Baumann (Bezirksvorsitzender Oberfranken) haben eine rundum gelungene Veranstaltung im Hotel Goger organisiert.



Das „alte“ Präsidium wurde einstimmig bestätigt. v.l.n.r.: Manfred Schlüter, Lisa Forster, Eva Schmied, Ferdinand Wüstenhöfer und Dieter Popel



Dieter Popel

Präsident des BLTV

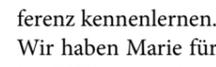
Wie Manfred auf unserer Homepage schon veröffentlicht hat, wurde das alte Präsidium einstimmig von den Delegierten der Vereine in ihren Ämtern bestätigt. Das Präsidium bedankte sich bei den Anwesenden für das ausgesprochene Vertrauen. Auf den Seiten 24 bis 25 findet ihr einen Bericht über unseren Verbandstag.

Marie Pöllinger ist neue Sachabteilungsleiterin Flossenschwimmen

Mit Marie Pöllinger aus Schwandorf konnte unsere Vizepräsidentin Leistungssport Lisa Forster eine erfahrene Leistungsschwimmerin als neue Sachabteilungsleiterin Flossenschwimmen gewinnen. Marie, die wie Lisa aus dem „Nachwuchsstall“ von ihrem Vorgänger Klaus Scholz stammt, bringt alle Voraussetzungen mit, um unsere erfolgreiche Arbeit mit jungen leistungsorientierten

Flossenschwimmerinnen und Flossenschwimmern fortzusetzen.

Ein kurzes Porträt von Marie könnt ihr auf Seite 17 lesen. Das Präsidium konnte sie schon im Rahmen einer



Zoom-Videokonferenz kennenlernen.

Wir haben Marie für ihre neue Tätigkeit im BLTV alles Gute gewünscht und ihr jedwede Unterstützung zugesagt. Willkommen im BLTV, Marie!

Ausbildertagung 2022:

Von Manfred schon mehrfach angekündigt, findet unsere Ausbildungertagung, diesmal als zweitägige Veranstaltung in Würzburg statt.

Auch unsere Tauchkameraden der TSG Würzburg mit Organisator Mathias Landeck, haben mit erheblichen Problemen bezüglich eines Veranstaltungsortes zu kämpfen gehabt. Einerseits sind attraktive Locations nach wie vor seit Jahren noch für Jahre hinaus aufgrund der coronabedingten Verschiebungen ausgebucht und andererseits sind schöne Veranstaltungsorte, wie die Räumlichkeiten auf der Festung Marienberg in Würzburg, aufgrund von Renovierungsarbeiten bis in das Jahr 2030 nicht mehr buchbar.

Wir konnten jedoch, dank der Überredungskünste von Mathias, die Pächter des Hofbräukellers in Würzburg (vielen von euch ist dieser Ort schon von unseren Veranstaltungen bekannt) davon überzeugen, den großen von ihnen durch Corona geschlossenen Veranstaltungssaal „aufzuschließen“. So können wir unsere Ausbildungertagung mit interessanten Themen durchführen. Manfred wird euch die Ausschreibung mit den einzelnen Referatsthemen einschließlich einer Essensliste zum Vorbestellen übersenden. Speis und Trank werden in einem für uns extra reservierten Saal eingenommen, sodass wir, eine adäquate Örtlichkeit gefunden haben. Auch abends wollen wir uns im Hofbräuhaus bei gutem Bier und gutem Essen zu einem ungezwungenen gemütlichen Beisammensein treffen.

Wir alle freuen uns auf eine erneut große Teilnehmerzahl bei unserer Ausbildungertagung.

Neues BLTV-Logo

Der aufmerksame Leser der Verbandszeitschrift des VDST und Besucher der Homepage hat sicherlich festgestellt, dass der VDST sein Logo angepasst hat und eine Veränderung vornahm. Es gibt nunmehr zwei Tauchsportler, nämlich ein Gerätetaucher ohne Schnorchel an der Maske sowie einen Apnoe-Taucher mit Schnorchel.

Das Präsidium des BLTV hat sich auch entschlossen, das BLTV-Logo diesbezüglich anzugleichen. Ihr könnt bereits jetzt auf unserer Homepage das neue Logo erkennen.

Das Präsidium wird auch neue Rollups, Fahnen und Beachflags für die Sachabteilungen und für Veranstaltungen anschaffen. Selbstverständlich können auch Vereine diese Utensilien für eigene Zwecke und repräsentative Veranstaltungen erwerben.

Sollte von den Vereinen Interesse bestehen, bitten wir um eine entsprechende Rückmeldung eurerseits, damit wir euch die Preise mitteilen können.

Aktualisierung der Vereinsdaten

Unsere Schatzmeisterin, unser Webmaster oder auch andere für den BLTV tätige Personen stellten wiederholt fest, dass die hinterlegten Daten einiger Vereine sich verändert haben, ohne dass eine entsprechende Mitteilung weder direkt an das Präsidium oder die Sachabteilungen des BLTV, hier insbesondere Webmaster, Pressewart und Schatzmeisterin geschickt wurden, noch gegenüber unserer Geschäftsstelle bekanntgegeben wurden. Wir bitten euch nun, damit keine zeitliche Verzögerung bei der Zustellung wichtige Informationen eintritt, eure neuen Daten, sollte eine Veränderung eingetreten sein, insbesondere die Postanschrift des Vereins oder E-Mail-Adresse, an die wichtige Informationen von Seiten des BLTV, des BLSV oder auch des VDST gesandt werden können, uns mitzuteilen.

Unser Webmaster wird einen Datenabgleich vornehmen, Änderungen vermerken, sodass wir wieder einen auf dem neuesten Stand befindlichen Adressenpool für den Versand von E-Mails an euch besitzen.

Vielen Dank bereits jetzt für eure Mithilfe.

VDST intern

Auch der VDST hat einige Veranstaltungen online durchgeführt und auch andere Landesverbände haben dies genauso gehandhabt. Es kam auch bei uns die Frage auf, ob wir nicht zukünftig alles nur noch „online“ anbieten sollten.

Wir haben im Präsidium hierüber ausführlich diskutiert und das Für und Wider zusammen mit unseren Sachabteilungsleitern abgewogen.

Grundsätzlich hat sicherlich bei bestimmten Ausbildungsmodulen oder Veranstaltungen online seine Berechtigung. Dies stellt eine finanzielle und auch sonstige zeitliche Erleichterung für den einzelnen Teilnehmer dar. Jedoch fehlt (und dies macht die Gemeinschaft in unserem Verband und in den Vereinen, überhaupt bei der ehrenamtlichen Arbeit unsererseits den entscheidenden Faktor aus) der persönliche Kontakt, das persönliche Gespräch untereinander, die Knüpfung neuer Beziehungen und einfach das Wiedersehen von langjährigen und neuen Tauchkameraden und Freunden.

Aufgrund dessen haben wir uns entschlossen, Veranstaltungen nach wie vor weiterhin in Präsenz anzubieten, um gerade dieses Element zu fördern, was für unseren Verband uns enorm wichtig erscheint.

Dies haben wir auch in Gesprächen mit euch erfahren, dass online zwar recht schön, jedoch der persönliche Kontakt untereinander und ein Gespräch beim Essen usw. hier durch nichts zu ersetzen ist.

Das neu gewählte Präsidium des BLTV wünscht euch allen einen angenehmen Sommer, tolle Erlebnisse in und unter Wasser, schöne Reisen und vor allem Gesundheit. Wir freuen uns, euch bald bei unseren Veranstaltungen alle wieder zu sehen und hoffen auf ein „ausverkauftes“ Haus bei unserer Ausbildungertagung im Oktober in Würzburg. Meldet euch fleißig an, Manfred hat mit seinem Team äußerst interessante Referenten eingeladen. Lasst euch überraschen.

Ich verbleibe auch im Namen meiner Präsidiumskolleginnen und -kollegen mit sportlichen Grüßen

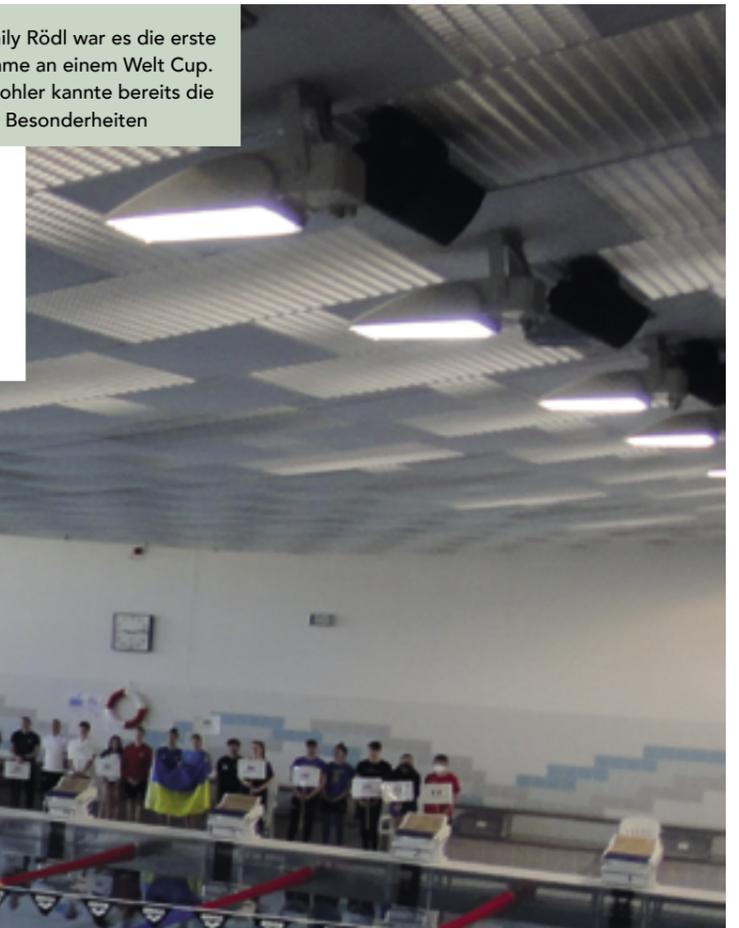
Euer Dieter Popel
Präsident des BLTV



Starker Auftritt der Finswimmerinnen des BLTV beim Welt Cup



Für Emily Rödl war es die erste Teilnahme an einem Welt Cup. Nina Kohler kannte bereits die Besonderheiten



Ganz in Weiß: Die Wettkampfrichter für den Welt Cup



Aufgrund ihrer guten diesjährigen Trainings- und ihren bisherigen Wettkampfleistungen konnten die Finswimmerinnen des TSC Schwandorf Emily Rödl und Nina Kohler beim 3. Welt Cup Lauf im Finswimming in Leipzig starten. Der 3. Lauf zum 16. World-Cup im Leipziger Universitätsbad bot eine beeindruckende Kulisse für die BLTV Athletinnen - es waren über 450 Sportler/innen aus 85 Vereinen angereist, um sich bei mehr als 1450 Starts Weltcuppunkte zu erkämpfen. Fast die gesamte Elite der Finswimmer/innen aus insgesamt 20 Nationen war am Start: Ukraine, Tschechien, Slowakei, Po-

len, Österreich, Litauen, Schweiz, Estland, Ungarn, Holland, Italien, Kroatien, Spanien, Frankreich, sowie Korea, USA und Indonesien, Nationen die man in Deutschland selten sieht. Unter ihnen auch Weltrekordler und amtierende Weltmeister. Auch die deutsche Konkurrenz war stark vertreten und rekrutierte sich aus den Leistungszentren Berlin, Rostock, Leipzig, Plauen und Potsdam, sowie Vereinen aus dem Harz, Halle, Jena, Erfurt, Pößneck und Mühlheim. Für Emily war es die erste Teilnahme an einem Welt Cup und sie musste sich erst auf die Besonderheiten einstellen. Mit

drei persönlichen Bestzeiten lieferte sie dann an den zwei Wettkampftagen einen hervorragenden Wettkampf. Beim ersten Start erkämpfte sie sich mit neuer pers. Bestzeit den 22. Platz mit 25,71 sek. über 50 m Bi Fin (mit 2 Flossen). Dann folgten die 200 m Flossenschwimmen, die sie in wieder in pers. Bestzeit von 1:47,88 min. absolvierte und einen 26. Platz erreichte. Mit ihrer dritten Disziplin, die 100 m FS, erreichte sie mit einer weiteren pers. Bestzeit in 48,56 sek. den 26. Platz. Bei ihrer letzten Disziplin, den 400 m FS erkämpfte sie in 4:03,30 min. sich den 25. Platz.

Nina Kohler kannte die Besonderheiten, da sie bei der Jugendweltmeisterschaft 2021 in Italien schon Erfahrungen mit internationalen Wettkämpfen sammeln konnte. Sie konnte sich gut in Szene setzen und hinterließ einen starken Eindruck. Die 50 m Streckentauchen in Apnoe war ihre erste Wettkampfstrecke. Hier blieb sie in 17,95 sek. eine Zehntelsekunde über ihrer Bestzeit. Damit kam sie auf Platz 10 und konnte noch neun weitere Konkurrentinnen hinter sich lassen. Danach startete sie über 100 m Streckentauchen, die sie in neuer pers. Bestzeit von 41,25 sek. absolvierte und damit einen neuen bayeri-

schen Rekord aufstellte und den 6. Platz erreichte. Am zweiten Wettkampftag dann die 100 m Flossenschwimmen, die Nina nochmals in neuer pers. Bestzeit von 43,79 sek. bewältigte und auch hier konnte sie einen neuen bayerischen Rekord schwimmen und belegte den 13. Platz. Als letzte ihrer Disziplinen standen die 50 m FS auf dem Programm. Hier war schon die Luft etwas raus und die Beine schmerzten. Sie bewältigte die Strecke in 20,09 sek. Und kam auf den 15. Platz.

Tenor des Landstrainers Klaus Scholz: „Mit den Platzierungen und den erreichten Zeiten bin ich hoch zufrieden! Sehr erfreulich ist das ein gelungener Einstieg in das Wettkampffahr 2022. Ich freue mich schon auf die anstehende „Offene Sachsenmeisterschaft“ und die Deutsche Jugendmeisterschaft, bei der die beiden Top Sportlerinnen des TSC Schwandorf sicherlich vorne mitschwimmen und den Leistungssport unserer Stadt hervorragend repräsentieren.“ Klaus Scholz

BLTV Flossenschwimmerinnen herausragend in Dresden

Top Start für den Nachwuchs

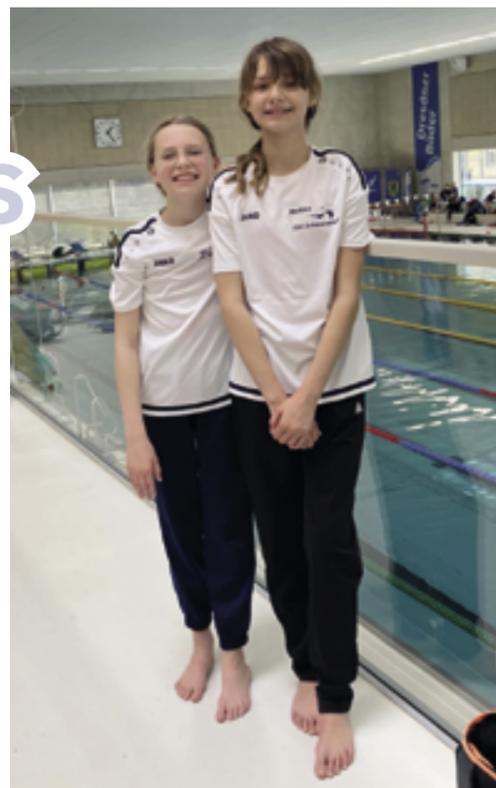
Die 32. Offene Sachsenmeisterschaft diente den etablierten Finschwimmerinnen des TSC – Schwandorf der Vorbereitung auf die anstehende DT. Jugendmeisterschaft und dem Nachwuchs zum Einstieg ins Wettkampffahr 2022. Die Dresdener Schwimmhalle bot mit 50m Bahnen und elektronischer Zeitmessung ideale Bedingungen für eine aktuelle Leistungsorientierung und um erste Qualifikationszeiten für die Bundeskader und den Dt. Meisterschaften zu schwimmen. Am 1. Mai absolvierten dann 150 Wettkämpfer/innen des Landestauchsportverbandes Sachsen und Berlin mit den Sportlerinnen aus Bayern ca. 500 Starts und schwammen 17 Staffeln. Die Sportlerinnen des Tauchsportclubs Schwandorf hatten die letzten Wochen intensiv trainiert, sich bestens auf den Wettkampf vorbereitet und demonstrierten mit einem überragenden Wettkampf ihre aktuelle Leistungsstärke.

Emily Rödl (JG 2007), schwamm zunächst über 400m Flossenschwimmen mit 3:58,20 min eine neue überragende pers. Bestzeit und kam auf den 1. Platz in der offenen Wertung. Zwei weitere 1. Plätze folgten dann über 200m FS ebenfalls in neuer pers. Bestzeit von 1:53,52

min sowie über 100m. BiFin in 57,15 sek. und in 50,03 sek. über 100m FS der 2. Platz

Auch Nina Kohler (JG 2004) schwamm superstark und erreichte bei den 50m Streckentauchen in einer Zeit von 17,83 sek. den 1. Platz. Über 100m FS in 44,23 sek. einen 2. Platz und über 200m FS schwamm sie mit 1:36,64 min. einen neuen bayerischen Rekord. Bei den abschließenden 50m FS war die Luft etwas raus und mit 20,04 sek. blieb sie deutlich über ihrer Bestzeit und belegte den 3. Platz in der offenen Wertung.

Der Nachwuchs der TSC Finschwimmerinnen Matilda Maget (JG. 11) und Melina Seitz (JG. 10) konnten sich hervorragend in Szene setzen und pulverisierten ihre Trainingszeiten förmlich. Matilda erreichte über 100m FS in 1:16,21 min. den 4. Platz, ihre Kameradin Melina schwamm hier in 1:02,05 min. auf den 5. Platz. Dann folgten die 200m FS. Hier gingen sie mit Stereoflossen an den Start, da die Strecke für die Monoflosse doch noch etwas zu lang ist. Matilda erkämpfte sich in 3:16,54 min. den 5. Platz und Melina erreichte in 2:49,11 min. einen 8. Platz. Zum Abschluss standen die 50m FS auf dem Programm. Matilda belegte in 32,55 sek. den



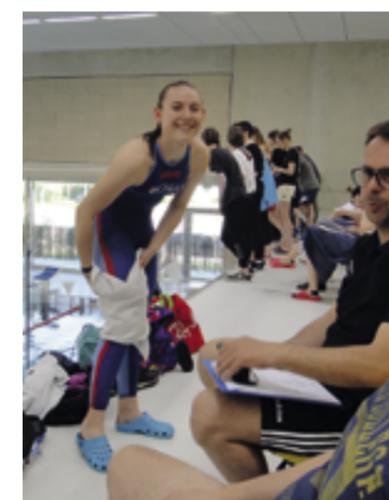
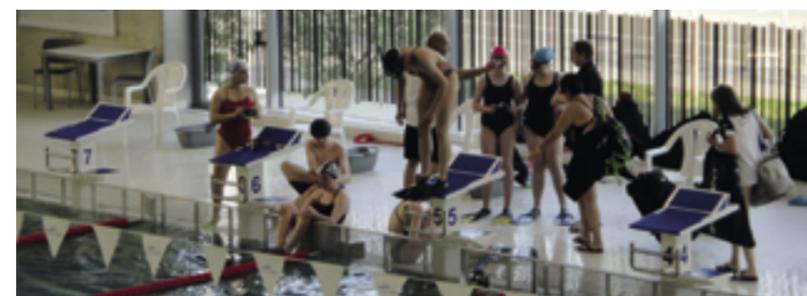
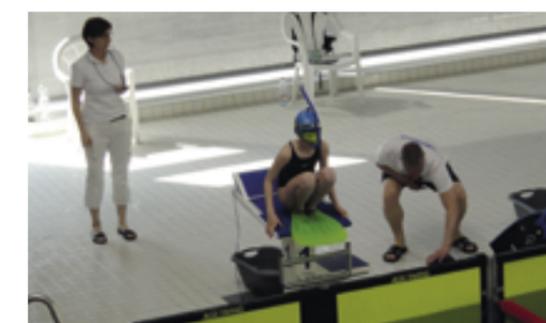
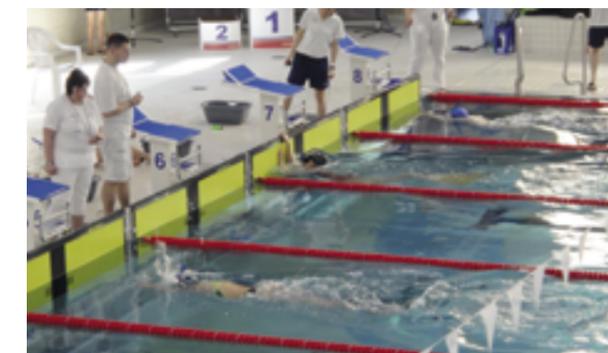
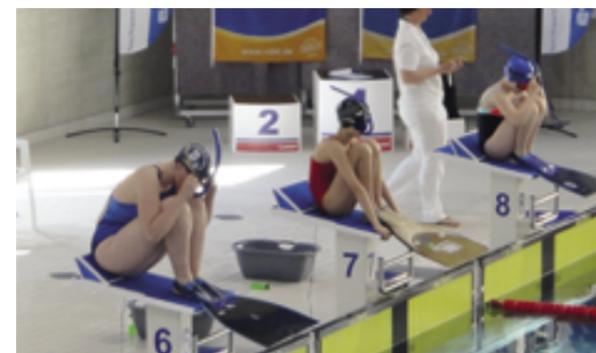
Matilda Maget und Melina Seitz konnten hervorragende Ergebnisse erkämpfen

2. Platz und Melina mit 26,94 sek. den 4. Platz.

Insgesamt war der Trainer hocherfreut über seine großartige Truppe. Es zeigte sich, dass sich die Trainingsmühen gelohnt haben und hier zwei Talente den Anschluss an die Leistungsstärke der älteren Finschwimmerinnen im TSC Schwandorf geschafft haben.



Emily, Nina, Melina und Matilda lieferten einen überragenden Wettkampf in Dresden ab.



Internationaler Leipziger Sprintpokal in Finswimming

Erfolgreicher Jahresabschluss für Emily Rödl

Am 28. November 2021 fand der Leipziger Sprintpokal statt. Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Coronapandemie war es ein besonderer Wettkampf. Lange galt es als unsicher ob der 51. Internationale Sprintpokal überhaupt stattfinden kann. Aber nach unermüdlichem Einsatz der Verantwortlichen konnte ein umfangreiches Hygienekonzept erstellt werden, welches den Anforderungen der verantwortlichen Stellen gerecht wurde. Somit durfte die Schwimmhalle der Leipziger Universität nur von Geimpften und Genesenen betreten werden, welche zusätzlich noch einen tagesaktuellen negativen Test (2G+) vorweisen mussten. Zudem war der Wettkampf den Sportlern und Sportlerinnen der Landes- und Bundeskader aus dem Jugend- bzw. Juniorenbereich vorbehalten. Daraus resultierte ein stark dezimiertes Teilnehmerfeld (ca. 110 SportlerInnen), welches aber wiederum hochkarätig besetzt war. So wurden an dem Wettkampftag unter anderem neue deutsche Jugendrekorde geschwommen.

BLTV Sportler vom TSC Schwandorf waren Nina Kohler (Jg.04) und Emily Rödl (Jg.07) für den Sprintpokal gemeldet. Leider musste Nina kurzfristig krankheitsbedingt absagen, so dass Emily die einzige bayerische Vertreterin in Leipzig war. Trotz der suboptimalen Vorbereitung



Emily Rödl konnte trotz der erschwerten Bedingungen der Coronapandemie Top Leistungen erkämpfen

und Trainingsmöglichkeiten in diesem Jahr ging Emily hochmotiviert in der Jahrgangskategorie Jg.06/07 an den Start. Das Ziel war, die guten Leistungen der Deutschen Meisterschaften in Rostock (eine Bronzemedaille) aus dem Oktober zu bestätigen. Als erste Disziplin standen die 50m BiFin auf dem Programm. Mit einer Zeit von 26,42 Sekunden wurde Sie von der starken Konkurrenz aus Rostock um 2 Hundertstel auf Platz 2 verwiesen. Bei Ihrem nächsten Start über die 100m Streckentauchen, musste Sie sich wieder Ihrer Konkurrentin aus Rostock geschlagen geben und belegte zum zweiten Mal den 2.ten Platz (48,48 Sekunden). Unmittelbar nach den 100m Streckentauch startete bereit der nächste Wettkampf über die 100m Distanz. So musste sich Emily direkt und ohne Pause wieder in Richtung Vorstart begeben. Mit 49,78 Sekunden über die 100m FS Strecke setzte Sie sich



durch und verwies Ihre Gegner mit über einer Sekunde Vorsprung auf die Plätze 2 und 3. Nach einer kurzen Pause stand Sie zum 4.ten und letzten Mal auf der Startbrücke, jetzt ging es um den Sieg über die 50m FS. Mit 0,86 Sekunden Vorsprung und einer Zeit von 22,25 Sekunden konnte Sie sich abermals durchsetzen und erkämpfte sich den ersten Platz auf dem Podium. Mit zwei ersten und zwei zweiten Plätzen, sowie drei pers. Bestzeiten, war es ein sehr erfolgreicher Wettkampf für die junge BLTV Finschwimmerin des TSC Schwandorf und somit ein hervorragender Jahresabschluss auch in schwierigen Zeiten. Aber Zeit zum Ausruhen bleibt nicht viel, da bereits die Wettkampfplanungen (u.a. Deutsche Meisterschaften & World Cup Läufe) für das Jahr 2022 anstehen.

Michael Rödl
Jugendleiter TSC Schwandorf

Nina Kohler und Emily Rödl glänzen in Rostock

Medaillen-Regen für die beiden Athletinnen



Emily Rödl und Nina Kohler sind nicht zu bremsen

Der TSC Rostock 1957 e.V. war der diesjährige Ausrichter der 52. Offenen Deutschen Jugend- und 43. Deutschen Juniorenmeisterschaften im Finswimming vom 13. bis 15.05.2022. Die 155 Sportler und Sportlerinnen fanden in der Rostocker Neptunschwimmhalle perfekte Rahmenbedingungen vor. Vom TSC Schwandorf konnten sich Nina Kohler (Junioren) und Emily Rödl (Kat.C 14/15 Jahre) für den nationalen Saisonhöhepunkt qualifizieren und waren zugleich auch die einzigen Vertreter des Bayerischen Landestauschsport Verbandes bei den diesjährigen Meisterschaften.

Für Nina ging es bereits im ersten Wettkampf der Veranstaltung, den 50m AP (Streckentauchen in Apnoe) um die Podestplätze. Mit einer starken Leistung und einem Vorsprung von 0,3 Sekunden gewann Sie als neue Deutsche Juniorenmeisterin die Goldmedaille.

Wenig später stieg auch Emily in den Wettkampf ein und startete auf den 1500m FS. Nachdem Sie sich kurzfristig von den Sprintstrecken auf die Mittel- und Langstrecken umorientiert hat, war es Ihr erster Wettkampf über diese Distanz. Umso erfreulicher, dass sie sich nur der starken Konkurrenz aus Berlin geschlagen geben musste und die Silbermedaille mit einer Zeit von 16:35,19 Minuten gewann.

Am 2.ten Tag der Veranstaltung standen am Vormittag für beide Sportlerinnen die 200m FS am Programm. Emily konnte sich mit einem guten 6.ten Platz in der deutschen Spitze etablieren, Nina Kohler bestätigte Ihre herausragende Form und sicherte sich mit einer Zeit von 1:36,63 Minuten den dritten Platz und damit Ihr 2.tes Edelmetall. Am Nachmittag ging es für Emily noch einmal bei den 100m FS



Nina Kohler holte sich als neue Deutsche Juniorenmeisterin die Goldmedaille

auf den Startblock. In der Sprintdisziplin konnte auch Sie Ihre gute Form bestätigen und erreichte mit einer Zeit von 48,88 Sekunden einen guten 5.ten Platz. Ihre Vereinskollegin erreichte auf dieser Strecke mit einer Zeit von 43,58 Sekunden den zweiten Platz und bei Ihrem 3.ten Start Ihre dritte Medaille. Im selben Wettkampfabschnitt startete Nina als Sprintspezialistin auch noch auf den 50m FS und verpasste in 19,78 Sekunden um nur 0,06 Sekunden den 2.ten Platz und holte sich im vierten Rennen Ihr 4.tes Edelmetall.

Am Sonntag erreichte Emily über die 400m FS in 4:01,43 Minuten wiederum einen starken 6.ten Platz. Nina startete in Ihrem 5.ten und letzten Rennen bei den 100m Streckentauchen und gewann mit einer Zeit von 41,24 Sekunden wiederum eine Silbermedaille.

Mit 6 Medaillen (1x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze) sowie einem 5.ten und zwei 6.ten Plätzen konnten die BLTV Sportlerinnen des TSC Schwandorf Ihre gute Form bestätigen. Dieses Ergebnis lässt Ihren Trainer Klaus Scholz auf weitere Topplatzierungen in der Zukunft hoffen.

Unterwasserrugby: Deutsche Meisterschaft 2022

Silber für den Tauchclub Bamberg

Am Wochenende vom 14. bis 15. Mai fanden in Friedrichshafen die 49. Deutschen Meisterschaften im Unterwasserrugby statt. Nach zweijähriger pandemiebedingter Unterbrechung war dies die erste Deutsche Meisterschaft seit 2019, welche die acht besten Mannschaften Deutschlands an einem Turnierwochenende zusammenbrachte. Die Vorzeichen für den Tauchclub Bamberg, welcher sich durch den

Sieg der 1. Bundesliga Süd als Süddeutscher Meister 2022 zum 19. Mal in Folge qualifizierte, waren sehr gut. In der Liga blieb Bamberg ungeschlagen, gegen den Dauerrivalen TSV Malsch wurde zwei Mal unentschieden gespielt.

Durch Regeländerungen konnte in diesem Jahr ein Kader mit 18 statt, wie in der Vergangenheit, 15 Spielern gemeldet werden, was drei weiteren Spielern eine Teilnahme er-

möglichte. So setzte sich der diesjährige Kader des Rekordmeisters Bamberg aus den erfahrenen langjährigen Spielern der Ersten Mannschaft, einigen Nachwuchsspielern, zwei ehemaligen Damennationalspielerinnen und gleichzeitig Weltmeisterinnen sowie zwei Unterwasserrugby-



Veteranen zusammen. Diese Änderung erlaubte es, dass Bamberg in den Vorrundenspielen die Arbeitsleistung auf deutlich mehr Flossenpaare aufteilen konnte, um für das Halbfinale und das erhoffte Finale Kräfte zu sparen.

Am Samstag hatte Bamberg in der Gruppenphase drei Spiele. Im ersten Spiel gegen Darmstadt gab es wenig Überraschungen, da sich beide Mannschaften in diesem Jahr auch schon zwei Mal in der Bundesliga gegenüberstanden. Bamberg konnte das Spiel bestimmen und durch Tore von Lukas Tadda und Hannes Treiber betrug der Endstand 4:0.

In den weiteren Spielen gegen die Spielgemeinschaft Bielefeld/Paderborn führte die dominante offene Spielweise von Bamberg neben den 20 erzielten Toren auch zu zwei sehr überraschenden Gegentoren. Seit vielen Jahren ist es keiner Mannschaft gelungen, Bamberg in einem offiziellen Spiel mehr als ein Gegentor zu legen. Der Endstand war in diesem zweiten Spiel 20:2.

Im letzten Samstagsspiel für den Tauchclub gegen Köln gab Bamberg den Spielball nur selten aus der Hand und erzielte in einem souveränen Spiel den Endstand von 11:0.

Am Abend konnte sich Bamberg als Gruppenerster für das Halbfinale qualifizieren. Im Halbfinale am Sonntagmorgen ging es gegen den Sieger der 1. Bundesliga West, den DUC Krefeld. Aufgrund der Nationalmannschaftslehrgänge in den letzten Monaten war Bamberg bewusst, dass dieses Spiel deutlich anstrengender werden wird. Die Kaderspieler beider Mannschaften kennen sich gut, doch nun war die Frage, wie sich das jeweilige Zusammenspiel mit den Heimmannschaften während der Pandemiejahre weiterentwickelt bzw. verändert hat.

Das Halbfinale war Unterwasserrugby auf höchstem Niveau. Dennoch war die junge Krefelder Mannschaft von den deutlich älteren und erfahrenen Bambergern anfangs gefühlt etwas eingeschüchtert. Jeder Fehler wurde mit direktem Ballverlust bestraft, das Spiel wurde durch viele intensive Klammereien bestimmt. Beide Mannschaften versuchten durch eine fehlerfreie Verteidigung und Torarbeit ein Gegentor zu vermeiden. Nach vielen Versuchen gelang es Bamberg dann in der zweiten Halbzeit, durch ein schnelles Zusammenspiel der Mannschaft Lukas



Mannschaftsbild des TC Bamberg nach dem 1. Bundesliga Süd Spieltag am 06.03.2022 in Pforzheim. Hintere Reihe links nach rechts: Arthur Walcher; Hannes Treiber; Hannes Strautmann; Niklas Tadda; Sebastian Hornung; Veit Hofmann; Christian Kempf; Sebastian Lange Vorne links nach rechts: Ardan Füßmann; Peter Walcher, Lukas Tadda; Andreas Walcher; Markus Behringer
Fotos (2): Ardan Füßmann

Tadda perfekt vor dem Tor anzupassen. Krefelds Verteidiger konnte es nicht mehr verhindern, dass Lukas Tadda den Torwart vom Tor herunterriss und so den Ball zum 1:0 verwandelte. In den verbleibenden Spielminuten verwaltete Bamberg sicher den Ball, um Krefeld möglichst wenige Versuche für einen möglichen Ausgleich zu geben.

Durch diesen Sieg im Halbfinale kam es nun bereits zum 10. Mal bei der Deutschen Meisterschaft zum Finale zwischen dem TC Bamberg und des TSV Malsch. In der Vergangenheit konnte Bamberg 8-mal den Sieg verbuchen, jedoch gelang es dem amtierende Deutsche Meister Malsch beim letzten Aufeinandertreffen 2019, Bamberg erstmals bei einer Deutschen Meisterschaft zu besiegen.

Die Bamberger Mannschaft dominierte das Spielgeschehen für den Großteil der 1. Halbzeit und versuchte mit zahlreichen Angriffen, die Malscher Torverteidigung zu durchbrechen. Die Malscher Spieler versuchten durch intensivsten Krafteinsatz und oft gemeinsames Tackling, die Bamberger Angreifer in Klammereien unschädlich zu machen. Jedoch blieb die Situation für Bamberg stets gefährlich. Malsch ist für schnelle Konter bekannt, vor allem in dem diesjährigen kürzeren Spielbecken. In der zweiten Halbzeit übernahm Malsch etwas mehr Spielanteil und hatte mehrere gefährliche Angriffe

auf das Bamberger Tor. Ein Konter der Badener resultierend aus einem unglücklichen Bamberger Ballverlust im Mittelfeld, führte dann zu einer eins-zu-eins Situation am Bamberger Korb. Leider konnte der Torwart den Druck des Malscher Nationalspielers nur kurz aufhalten und der Ball wurde im Bamberger Tor versenkt, bevor Verteidiger und Stürmer zur Hilfe kommen konnten.

In den restlichen Spielminuten versuchte Malsch nur noch den Spielball mit 2-3 Spielern zu blockieren und unspielbar zu halten. So bekam Bamberg nur wenige Chancen, in die Nähe des Malscher Tors vorzudringen, um den erhofften Ausgleich zu erzielen.

Der Endstand des Finales aus Bamberger Sicht war 0:1. Der Tauchclub konnte nach 2019 nun auch 2022 die Silbermedaillen in Empfang nehmen und mit den Deutsche Vize-Titel nach Franken fahren.

Für die Bamberger Nationalspieler Lukas Tadda, Andreas Weissenberger, Hannes Treiber, Sebastian Lange, Niklas Tadda und Veit Hofmann ist die Saison noch nicht beendet. Ende Juni werden sie mit der Deutschen Nationalmannschaft an der Europameisterschaft in Stavanger in Norwegen teilnehmen. Mit sechs Spielern stellt der Tauchclub Bamberg den größten Anteil an Nationalspielern unter allen Vereinen, im aktuellen Nationalkader.

Ardan Füßmann

Großes Kino für kleine Kameras

Ägypten im August 2014: unbeirrt zieht die „Independence 1“ ihre im voraus berechneten Bahnen durch das für diese Jahreszeit ungewöhnlich stürmische Rote Meer. Die Augen der Expeditionsteilnehmer kleben förmlich an den Monitoren der beiden Fischfinder, ständig in Erwartung des einen, großen



Matthias Harendt in Action

Fotos (5): Dr. Christoph Giese

Ausschlages, welcher das Wrack eines mehr als 150 m langen Frachters anzeigen soll. Die Anspannung ist mit den Händen zu greifen und jeder neue Tag birgt neue Hoffnung auf den alles entscheidenden Moment. Der Alltag ist durchorganisiert und abseits der Monotonie der schier endlosen Suchmusterfahrten bieten lange Gespräche und der ein oder andere Erkundungstauchgang die einzige Abwechslung. In einer großen deutschen Tauchzeitschrift wird man später dennoch von „einem der letzten großen Abenteuer unserer Zeit“ lesen können, denn eine Expedition mit dem Ziel, das seit Jahren verschollene Wrack der „Shillong“ zu finden, ist definitiv keine normale Tauchkreuzfahrt.

Mit an Bord sind die beiden Berliner Unterwasserfilmer Jörg Steer und Matthias Harendt und hier wird sie dann geboren, die Idee zum „Actioncup“ - einem Filmwettbewerb für die breite Masse, mit einfachen Regeln und attraktiven Preisen.

Zurück in Berlin ging es dann auf die Suche nach Mitstreitern und beim Berliner Landestauchsportverband traf man mit diesem Projekt sofort auf offene Ohren. Auch die Suche nach Sponsoren für die Preise gestaltete sich überraschend einfach - das geplante Budget war innerhalb weniger Tage erreicht und das Team kam zusammen um die sprichwörtlichen „Nägel mit Köpfen“ zu machen.

Eine Zielgruppe war dann auch schnell ausgemacht: die immer und überall anzutreffenden Actionkameras hatten nämlich in der Zwischenzeit auch die Taucherszene erobert. Noch nie war es so einfach seine Eindrücke vom Tauchen mit anderen zu teilen ... und die Leute teilen was das Zeug hält - auf dem Boot, im Flugzeug, Autofahrten auf dem Weg zu Tauchplatz, beim Essen, beim anrödeln und und und ... nur genau da lag auch das Problem: es wurde einfach alles geteilt. Das Internet quillt über von beeindruckenden Einblicken in Deutsche Seen und bunten Bildern aus fernen Ländern - nur leider allzu oft weder entsprechend bearbeitet, noch irgendwie passend geschnitten. Das Alles sollte sich mit dem Actioncup ändern und der Plan war es, wegzukommen von beliebig aneinandergereihten und mit Popmusik unterlegten Bilderschaufen und hin zu „richtigen“ Filmen, mit einem Anfang und einem Ende, einem Thema oder einer Geschichte, mit bewusst gewählter Musikbegleitung und gezielten Audiokommentaren.

Eine Webseite wurde installiert und entsprechende Kanäle bei YouTube und Facebook eingerichtet - und im Mai 2015 ging es dann richtig los. Ab jetzt gab es jedes Jahr einen Actioncup und neben einer immer größer werdenden Fangemeinde interessierten sich irgendwann auch andere Landesverbände und der VDST für den Wettbewerb. Die Teilneh-



merlisten verzeichnen bisher insgesamt fast 450 Einsendungen und längst nicht alle Beiträge kommen aus Deutschland - ob aus Florida oder Österreich, den Kanaren oder Italien, der Schweiz oder den Niederlanden, der Actioncup hat Freunde in der ganzen Welt. Inzwischen wird der Berliner Landesverband bei der Durchführung nicht nur regelmäßig vom Fachbereich Visuelle Medien im VDST, sondern auch von den Landesverbänden in Bayern, Brandenburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Thüringen und Württemberg, sowie dem TC Flotte Flosse Ingelheim unterstützt - und jedes Jahr werden es mehr.

Am Anfang waren es zwei Kategorien ausschließlich für Actionkameras, später kam dann die Möglichkeit mit dem Smartphone zu filmen dazu und seit 2018 gibt es parallel auch eine Kategorie für Filme mit Kompaktkameras. Die öffentliche Bewertung der eingesandten Filme mit anschließender Präsentation und einer würdigen Siegerehrung im Rahmen der „Langen Nacht des Tauchens“ entwickelte sich schnell zu einer festen Größe im Kalender der Tauchenden Videografen.



Zahlreiche Pokale und Preise sind beim Action Cup zu gewinnen

Auch das im Jahr 2020 alles lahmlegende Virus konnte den Actioncup nicht stoppen - die traditionellen Kategorien „Süße Heimat“ und „Salzige Paradiese“ wurden kurzerhand zusammengelegt und eine „2020 Spezial“ Kategorie installiert - hier waren die Teilnehmer aufgerufen, sich mit den der Pandemie geschuldeten Einschränkungen auseinanderzusetzen oder ihre alltäglichen Erfahrungen jenseits des Tauchens zu teilen. Natürlich war beim Start des Wettbewerbs im Frühjahr war noch nicht abzusehen, dass auch

die traditionelle Abschlussveranstaltung, die jedes Jahr im Rahmen der „Langen Nacht des Tauchens“ in der Berliner Kulturfabrik stattfindet, dem Lockdown zum Opfer fallen würde - aber auch dafür fand sich schnell eine Lösung: die Juroren erledigten ihre Arbeit online und die abschliessende Präsentation der Sieger und Platzierten wurde ganz zeitgemäss „live“ ins Internet gestreamt.

Als sich dann im letzten eine langsame Entspannung der Situation abzeichnete, wurde als Spezialkategorie eine Herausforderung für den kreativen Videoschnitt angesetzt. Zu Beginn wurden die Teilnehmer aufgerufen, ihre besten Clips unbearbeitet einzusenden und jeder der mitmachen wollte, konnte diese Clips und 10 ausgewählte Musikstücke downloaden und zu einem eigenen Film verarbeiten ... die Ergebnisse waren wirklich sehenswert. Und auch 2021 wurde wieder online juriiert und präsentiert - die komplette Präsentation der Gewinner und Platzierten findet Ihr im YouTube Channel des Wettbewerbs.

Berlin im Frühjahr 2022: der inzwischen 8. Actioncup ist soeben gestartet, es gibt



Matthias Harendt filmt einen prächtigen Hecht der an ihm vorbei gleitet



wieder sensationelle Preise und eine neue Form des Mitmachens: die diesjährige Spezialkategorie heisst „60 seconds“ und wird deutschlandweit in Zusammenarbeit mit den Atlantis Tauchbasen und deren Partnern organisiert. Hier geht es darum, einen bis zu 60 Sekunden langen Clip komplett unbearbeitet an vorab kommunizierten Tauchplätzen zu erstellen und auch hier betritt das Team Actioncup wieder einmal Neuland - wir dürfen gespannt sein wie diese Form des Wettbewerbs angenommen wird.

Matthias Harendt

Wer jetzt Lust bekommen hat selbst einmal am Actioncup teilzunehmen, findet alle wichtigen Informationen auf der Homepage des Wettbewerbs unter www.actioncup.de.



Und wer sich für seinen Wettbewerbsbeitrag inspirieren lassen, oder von den bisherigen Gewinnern lernen möchte, dem empfehlen wir einen Ausflug in den YouTube Channel des Wettbewerbs

www.youtube.de/actioncup



Unsere Tipps können Euch helfen, einen erfolgreichen Wettbewerbsbeitrag zu erstellen, aber denkt dabei immer daran: Erst das Schneiden macht aus den Bildern eine Geschichte. Es geht nicht darum, sein Schnittprogramm bis ins kleinste Detail zu beherrschen, vielmehr ist es wichtig zu

wissen, wie man mit seinen Bildern, der Musik und den eventuellen Audiokommentaren auf den Zuschauer wirkt und ihn im besten Fall dazu bewegt, sich den Film bis zum Ende anzusehen.



Unsere Tipps für erfolgreiche Filme

1. Plant Euren Film: Überlegt Euch am besten vorher eine Geschichte und schreibt ruhig ein kleines Drehbuch mit Einleitung, Hauptteil und einem Finale.

2. Abwechslungsreiche Bilder: Auch ein Unterwasserfilm darf Szenen enthalten, die nicht unter Wasser spielen - Luftbilder oder Landaufnahmen eignen sich hervorragend als Einstieg in eine Geschichte oder um dem Zuschauer einen Blick in die nähere Umgebung zu ermöglichen. Zeitlupen oder Zeitraffer können die Handlung unterstützen - sollten sie aber nicht dominieren.

3. Unterschiedliche und ungewöhnliche Perspektiven: Bemüht Euch um einen abwechslungsreichen Mix aus statischen und dynamischen Bildern - dabei darf sich natürlich einmal das Motiv und ein anderes Mal auch die Kamera bewegen.

4. Einsatz von zusätzlichem Licht: Action- und Kompaktkameras gehören nicht unbedingt zu den „Lichtriesen“, daher wird es viele Motive geben, die ohne zusätzliche Beleuchtung nicht abzubilden sind.

5. Ruhige Kameraführung: Bemüht Euch um eine ruhige Kameraführung und benutzt beide Hände um die Kamera zu halten, ein entsprechender Tray mit zwei stabilen Handgriffen ist hier eine sinnvolle Investition.



Foto: Dr. Christoph Giese

6. Die passende Musik: Nehmt Euch die Zeit, die Musik vor dem Tauchgang einmal anzuhören. Dabei werdet Ihr merken, das Euer Gehirn Bilder zu den Tönen produzieren möchte ... und dann müsst Ihr diese Bilder nur noch machen. Und natürlich ist es möglich, zwei oder mehr Musiktitel zu ver-

wenden. Später im Schnitt könnt Ihr dann versuchen, die Schnitte oder Motivwechsel auf die Takte oder Effekte der Musik zu legen (Rhythmuswechsel, Paukenschlag, ruhige Melodie usw.).

7. Mut zum Audiokommentar: Worte eignen sich hervorragend um eine Geschichte zu begleiten. Dabei ist es egal, ob das „professionell“ in einem Studio oder im eigenen Dialekt zu Hause gemacht wird.

8. Step by step: Macht einen Rohschnitt und ordnet die einzelnen Clips in der richtigen Reihenfolge auf der Timeline an, erst anschliessend erfolgt des Finetuning - actiongeladene Szenen können in kurzer, schneller Abfolge hin-

tereinander geschnitten werden, Szenen mit ruhigen Aufnahmen oder statischer Kamera dürfen auch gern etwas länger sein. Verzichtet auf „verspielte“ Überblendungen, nutzt statt dessen bevorzugt harte Schnitte oder beschränkt Euch auf eine einfache weiche Überblendung.

Trainer-Lizenzabgelaufen! Was nun?

Tja, kann ja mal passieren, dass man nicht darauf geachtet hat, welches Ablaufdatum meine Lizenz hat. Auch der Schatzmeister oder die Schatzmeisterin des Vereins haben nicht nachgefragt, wo die Lizenz zur Erlangung der Vereinspauschale bleibt. „Nicht ganz glücklich gelaufen“ kann man da nur sagen.



Manfred Schlüter, Ausbildungsleiter BLTV

Bei uns im BLTV hat sich da jetzt doch einiges angesammelt. 7 Trainer A-, 19 Trainer B- und sage und schreibe 67 Trainer C-Lizenzen; haben den Status „abgelaufen“.

Man mag gar nicht glauben, dass Ausbilder die ganzen Mühen, die zur Erlangung der Lizenz notwendig waren, komplett vergessen haben. Ganz davon abgesehen, dass es rechtlich eventuell für den Lizenzinhaber aber auch für den Verein wirklich problematisch werden könnte, wenn man trotz abgelaufener Lizenz weiter aktiv ausbildet.

Um jeglichem Ungemach aus dem Wege zu gehen wäre die Empfehlung an die

Vereine, den Status der Lizenzen der Ausbilder regelmäßig zu prüfen. Wege zur Verlängerung oder zur Aktivierung bereits länger abgelaufener Lizenzen*:

- Lizenzen, die weniger als ein Jahr abgelaufen sind, werden bei Vorliegen der Voraussetzungen verlängert.
- Lizenzen, die bis zu vier Jahren abgelaufen sind, können durch den Nachweis des VDST AK „HLW“, einer Ausbildertagung im Landes- oder Bundesverband, einer Hospitation sowie zwei Praktika im Hallenbad im Rahmen der Tauchausbildung eines Vereins (nicht im eigenen Verein und bestätigt durch einem VDST TL***) wieder aktiviert werden.
- Bei Lizenzen, die länger als vier Jahre abgelaufen sind, erfolgt eine Entscheidung durch die VDST Ausbildungsleitung. Hier ist in der Regel der Praxislehrgang VDST AK „Problemlösungen beim Tauchen“ und der VDST AK „HLW“, eine Ausbildertagung im Landes- oder Bundesverband und der Nachweis von zwei Hospitationen VDST DOSB Trainer C Breitensport (Sporttauchen) sowie zwei Praktika (jeweils eins im Hallenbad und eins im Freiwasser) im Rahmen der Tauchaus-

bildung eines Vereins (nicht im eigenen Verein und bestätigt durch einen VDST TL***) erforderlich. Im Übrigen sind die entsprechenden Vorschriften des DOSB / LSB zu beachten.

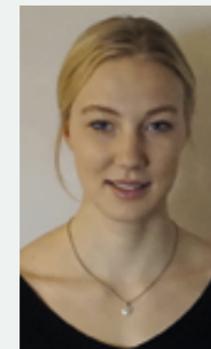
Hier die Voraussetzungen zur Verlängerung einer Trainer Lizenz:

- Teilnahme an mindestens 30 anerkannten Lerneinheiten Fortbildung (Fortbildungsstunden) á 45 min für Ausbilder in den vorangegangenen 4 Jahren, dabei
 - Teilnahme an mindestens einem VDST Seminar AK HLW oder einer vergleichbaren Qualifikation (siehe VDST SK Ordnung 18.8 Anerkennung anderer Qualifikationen als Ersatz). Für diese Lehrgänge (AK HLW oder vergleichbar) werden einmalig 4 Lerneinheiten pro Verlängerung angerechnet.
 - Mitgliedschaft in einem dem VDST angeschlossenen Verein
 - Gültige Tauchsportärztliche Untersuchung (TSU)
- Fragen zur Lizenzverlängerung: ausbildung@bltv-ev.de

*gem. VDST Prüfverordnung i.d.j.g.F.

Neue Sachabteilungsleiterin Finswimming Marie Pöllinger

Nachdem ich vor vier Jahren meine aktive Zeit im Flossenschwimmen beendet habe, freue ich mich darüber, nun doch wieder Teil des Teams zu sein – wenn auch diesmal aus einer anderen Perspektive. Als neue Sachabteilungsleiterin der Sparte Finswimming möchte ich so die Erfahrungen weitergeben, die ich über acht Jahre beim Finswimming sammeln konnte und damit eine Sportart unterstützen, die seit Jahren immer weiter an nationaler, aber auch internationaler Bedeutung gewinnt.



Dabei ist es mir wichtig, nicht nur meinen Heimatverein, den TSC Schwan-

dorf, zu unterstützen, sondern auch möglichen Neuanfängern aus unseren BLTV Vereinen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, um so das Flossenschwimmen in Bayern wieder an mehreren Standorten etablieren zu können. So soll vor allem Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten werden, mit dieser Sportart in Kontakt zu treten und möglicherweise in eine umfangreiche Ausbildung einzusteigen.

Auch ich durfte als Jugendliche selbst eine hervorragende Trainingskultur in dieser Sportart genießen. Im Laufe der Jahre ist mir erst bewusst geworden, welches organisatorische

Geschick, welche finanzielle Mittel und welche Nachwuchsförderung für Erfolg nötig sind. Gerade in diesen Punkten möchte ich den Landestrainer Klaus Scholz und meine Vorgängerin, die derzeit amtierende Vizepräsidentin Leistungssport Lisa Forster, unterstützen.

Eine Sportart lebt allerdings nicht nur von den Sportlern. Neben Fragen und Anregungen zur Sportart Finswimming stehe ich daher gerne Trainer/-innen sowie (Quer-)Einsteigern zur Verfügung, die Interesse haben, die Luft der schnellsten Schwimmarbeit zu schnuppern. Meine Kontaktdaten sind bereits vom BLTV veröffentlicht und jederzeit auf der BLTV-Homepage zugänglich. Ich freue mich über jedes Interesse hinsichtlich dieser schnellen und doch graziösen Sportart!

GALAPAGOS

Ein Ort, wo Taucherträume wahr werden

Im Dezember'21 haben sich sieben Mitglieder, unserer Tauchgruppe, einen Lebensraum erfüllt, und sind für rund drei Wochen in das Inselarchipel Galapagos gereist. Um es vorneweg zu nehmen, die Erwartungen, die an die Unterwasserwelt gestellt wurden, wurden mehr als übertroffen!



Die Reise begann Anfang Dezember, direkt mit kurzfristigen und für uns ungeplanten neuen Reise-Regelungen, natürlich hervorgerufen aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie. So musste kurzfristig am Flughafen Frankfurt für jeden ein PCR-Test organisiert und durchgeführt werden. Nun konnte es endlich losgehen, mit dem Flieger Richtung Ecuador und den Galapagos-Inseln. Nach den notwendigen Zwischenstopps, kamen wir dann endlich am Flughafen, auf der kleinen Insel Baltra, an. Bereits hier wurden wir sehr herzlich empfangen. Nach einem kurzen Transfer, via Wasser-Taxi, zur Nachbar-Insel Santa Cruz und einer kurzen Busfahrt, erreichten wir unser erstes Ziel, das Hotel Fiesta in der Stadt Puerto Ayora. Während des Transfers hatten wir bereits die Möglichkeit mit ersten Begegnungen der einheimischen Tierwelt, für die Galapagos weltweit bekannt ist. Erste Fotos mit Seelöwen oder großen Landschildkröten wurden gemacht, viele viele sollten im Reiseverlauf noch folgen.

Es ist schon irgendwie witzig, wie klein doch die Welt der Taucher ist, denn das hat sich vor Ort mal wieder gezeigt. An Ort und Stelle trafen wir Dieter Popel



und lernten ihn endlich mal persönlich kennen. Für diejenigen, die Dieter nicht kennen, er ist der Präsident des „Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V.“. Auch er hat mit seiner Frau seinen Urlaub dort verbracht. Mit ihm und seiner Frau Marlise hatten wir viel Spaß, abgerundet durch sehr schöne Abende mit tollen Gesprächen. Wir haben die Gelegenheit genutzt und uns intensiv ausgetauscht, über das Leben und die Erlebnisse eines Tauchers. Aber auch Themen, die die Vereinsarbeit betreffen, kamen natür-

lich nicht zu kurz. Wir werden den Kontakt aufrechterhalten und wollen uns bald mal wiedertreffen, nur dann vielleicht nicht am anderen Ende der Welt.

Die ersten Tage wurden dann mit Landausflügen verbracht, um auch die Tier- und Pflanzenwelt bestaunen zu können. Wir waren schon ganz heiß darauf, die riesigen Landschildkröten endlich auch aus nächster Nähe sehen zu können, auch hier wurden wir nicht enttäuscht.



Während der Tage „im Trocken-Dock“ wurde auch die „Charles-Darwin-Station“ besucht. Hier werden die Schildkröten ausgebrütet und nach gut drei Jahren an den Plätzen ausgesetzt, wo die Nester gefunden wurden.

Ein Schnorchel-Ausflug war hier bereits dabei und man war sich anschließend einig, schon hier war mehr zu sehen, was die meisten unserer Reisegruppe bisher niemals beim Tauchen gesehen haben. Die Erwartungen und Vorfreude, auf die nun anstehende Tauch-Kreuzfahrt, man soll es kaum glauben, stieg nochmals an.

Am 07. Dezember war es dann endlich soweit, das Check-In an Bord der M/Y Aqua stand an. Das Tauchboot Aqua fährt regelmäßig diese exklusive 7-Tage-Tour durch die Galapagos-Inseln und natürlich zu den weltweit bekannten absoluten TOP-Tauchplätzen „Wolf & Darwin“. Diese Tour 2x nacheinander zu fahren, also 14 Tage an Bord der Aqua, war für uns die absolut richtige Entscheidung! So konnten wir uns in Woche eins „Eintauchen“ und in Woche zwei, während der gleichen Tour, an den gleichen Tauchplätzen, das marine Leben so richtig genießen!

Was es beim Tauchen zu sehen gab? Einfach alles!

Selbst der Tour-Start, mit einem obligatorischen Check-Tauchgang an der Insel Seymour, war besser, als was man bei zig Tauchgängen in Ägypten sehen kann. So konnten erste Fischschulen, Rochen und Weißspitzenhaie, zusätzlich eine ganze Sandfläche voll mit Röhren-

Aalen bestaunt werden. Keiner von uns wusste bisher, dass Röhren-Aale so groß werden können. Es sollte sich im weiteren Verlauf mehrmals bestätigen, bei Galapagos gibt es alles, nur mit dem Unterschied, alles in größerer Menge und tatsächlich alles etwas größer, als man es bisher gewohnt war.

Weiter ging's zur Insel Isabela, der größten Insel in dem Archipel. Hier befindet sich eine Putzstation für die großen ozeanischen Manta's. Nach einer kurzen Wartezeit haben sich diese beeindruckenden Tiere gezeigt. Nach drei Tauchgängen begann die lange Überfahrt, von ca. 18 Stunden, zum absoluten Highlight beider Touren, die Inseln „Wolf & Darwin“. Leider hat das sog. „Darwin's Arch“ unter den Wetterbedingungen sehr gelitten, deshalb stehen von dem Arch nur noch zwei Säulen, von den Einheimischen jetzt in „Darwin's Towers“ umbenannt. Bereits unterwegs wurden wir von den vielen und gar nicht scheuen Vögeln begrüßt, den einzigen Landbewohnern, dieser kargen Inseln. Die Tölpel und Fregattvögel freuten sich ebenfalls über das Boot und pausierten gerne auf der Reling.

Nach dem obligatorischen Briefing war es dann endlich soweit, Tauchen am Tauchplatz „Darwin's Arch“. Einem Felsen, an dem sich die Strömungen unter Wasser brechen. Streckentauchen ist hier fehl am Platz. Nach dem Absprung geht's hier schnell in die Tiefe und man sitzt zwischen den Felsen und schaut ins Blaue. Die Leinwand gehört hier den großen Schulen von Hammerhaien! Aber auch viele Galapagos-Haie, Seidenhaie, große Schulen von Schnappern, Makrelen, Adlerrochen, Delfinen und



anderem marinen Leben machen diese Tauchgänge unvergesslich. Und wenn man denkt, der jeweilige Tauchgang kann nicht noch besser werden, so kommt plötzlich, völlig unangemeldet, aus dem trüben, nährstoffreichen Wasser ein, zwei, ... Wahlhaie vorbei. Ja, auch die Walhaie, in dieser Größe, hatte bisher noch keiner von uns gesehen, absoluter Wahnsinn.

Während Tour 1 & 2 wurden hier jeweils sechs Tauchgänge durchgeführt. Und nein, es war kein schlechter dabei! Zum krönenden Abschluss, an Darwin, zeigte sich sogar, wenn auch nur ganz kurz, ein Tigerhai.

Nach zwei Tagen ging es zur Insel Wolf. Die Tauchplätze an Wolf werden natürlich auch von den Strömungen beherrscht und das marine Leben blüht auch hier so richtig auf. Der einzige Unterschied zu Darwin ist, a) dass hier der Strömung gefolgt wird, um immer das Maximum an marinen Leben beobachten zu können und b) hier begegnet man auch ab und zu den verspielten Seelöwen. Nach fünf unvergesslichen Tauchgängen begann die Überfahrt, von circa 10 Stunden, zur Insel Isabela. Hier soll es früh morgens Mondfische an der Putzer-Station geben. Ja, die gibt es!

Obwohl hier die Sicht mehr schlecht als recht war, die Wassertemperatur nicht über die Marke von 15°C kletterte, so war auch dieser Tauchgang einzigartig. Wir kamen mit der Hoffnung an, wenigstens einen dieser großen Fische sehen zu können und wurden mit circa 10 Stück an der Zahl belohnt. Leider hatte uns in der

zweiten Woche das Glück verlassen und es blieb bei diesem einmaligen Erlebnis. Mehr Glück hatten wir während beider Touren mit den ebenfalls hier lebenden Galapagos-Stierkopfhaien. Diese kleinen max. 60cm großen Haie kommen ebenfalls nur hier vor.

Nach den hier erfolgten Tauchgängen wurde immer eine kleine Küsten-Rundfahrt mit dem Zodiak durchgeführt, so dass wir auch die an den Küsten lebende Tierwelt bestaunen konnten. Zu sehen gab es Blaufuß-Tölpel, Seelöwen, Meer-echsen und den Galapagos-Kormoran, welcher aufgrund des hier vorkommenden großen Fischreichtums das Fliegen verlernt hat. Auch die seltenen Galapagos-Pinguine zeigten sich in ihrer Pracht. Der Galapagos-Pinguin ist die einzige Pinguinart, die auch auf der nördlichen Hemisphäre brütet.

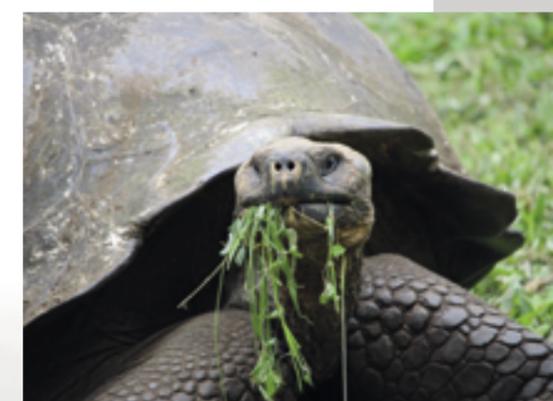
Bereits beim ersten Briefing des Tages wurde uns versprochen, dass diese drei Tauchgänge die kältesten der Tour werden sollen, also nur noch 2x frieren. Während der ersten Aufwärmphase wurde zur Insel Fernandina übergesetzt. Hier lebt die größte Population der Galapagos-Meerechsen, für die Galapagos ebenfalls bekannt ist. Tiefenjäger sind hier fehl am Platz, denn mit den Meerechsen wird nicht tiefer wie 10m getaucht, bei max. 15°C. Faszinierend, wie diese „Mini-Godzillas“ mit der Brandung kämpfen, sich Unterwasser an den Felsen festkrallen und dabei die Algen abgrasen. Das Glück meinte es tatsächlich gut mit uns, so kamen auch vereinzelt Kormorane an uns vorbeigetaucht, die auf der Jagd nach Fischen waren.

Als zusätzliches Taucher-Schmankerl gab es hier beim zweiten Tauchgang den Red-Lipped-Batfish, auch Galapagos-Fledermausfisch genannt, zu sehen. Dieser Fisch ist vor allem für seine leuchtend roten Lippen bekannt. Diese Fledermausfische sind keine guten Schwimmer, sie nutzen ihre stark angepassten Brust-, Becken- und Afterflossen, um auf dem Meeresboden zu "laufen".



Nach zwei unvergesslichen Wochen, an Bord der M/Y Aqua, hieß es dann auch für uns „Lebewohl“ zum Captain, seiner Crew und den beiden Tauch-Guides zu sagen. Nach einer letzten Nacht, wieder im Hotel Fiesta, verlief die Rückreise problemlos, alle Flüge waren pünktlich und so konnten alle Weihnachten zu Hause verbringen.

Wie heißt es immer so schön? Nach dem Tauchen, ist vor dem Tauchen, und so müssen nun neue Pläne geschmiedet werden. *Christian Bosecker*



Nach diesem Erlebnis ging es zurück Richtung Baltra, was wieder eine lange Nachtfahrt bedeute. Der letzte Tauchtag fand an der Insel Santiago statt, am sogenannten „Cousin Rock“. Dies ist ein kleiner Felsen, der aus dem Wasser schaut und Unterwasser mit einer tollen Terrassen-Formation ausgestattet ist. Auch hier wurden wir, schlussendlich, Zeugen von einer völlig intakten Unterwasser-Fauna. Letztendlich konnten hier verschiedene Rochen-Arten, Fischschulen, Schildkröten und Seelöwen beobachtet werden. Aber auch Seepferdchen und Langnasen-Büschelbarsche konnten in den hier vorkommenden Weichkorallen gefunden werden.



Tauchlehrer*/** Theorieprüfung 2022

Wie schnell die Zeit doch verfliegt. Gerade erst den Trainer C abgeschlossen und nun schon die Tauchlehrer Theorieprüfung erfolgreich hinter sich gebracht. So erging es am ersten Maiwochenende 14 zukünftigen Tauchlehrern.

Aus dem ersten Coronajahrgang der Trainer C Ausbildung 2020 waren mehrere Kandidaten dabei, die dieses Mal eine fast normale Ausbildung genießen durften. Während sie im Trainer C ihren Abschluss mehrfach verschieben, Unterricht teilweise nur digital hören konnten und beim TL1 aufgrund von strengen Hygieneauflagen die schriftliche Theorieprüfung in Einzelzimmern ablegen mussten, war es dieses Jahr fast wie in der guten alten Zeit, die sie nur vom Hörensagen kannten.

Für viele Veranstaltungen des BLTV wird immer häufiger die Sportschule Oberhaching herangezogen. Diese Lokalität bietet alles, was das Sportlerherz begehrt. Einrichtungen für die verschiedensten Sportarten sind genauso vorhanden, wie das für uns Taucher für eine Ausbildung unentbehrliche Schwimmbad. Für die Prüfung der zukünftigen 1-Stern/2-Stern Tauchlehrern bzw. DOSB Trainer B und A benötigten wir zwar keine Sportstätten, aber die Sportschule ist auch gut mit Schulungsräumen ausgestattet, die für eine Theorieprüfung natürlich unabdingbar sind.

Der Theorieunterricht für die Tauchlehrer fand dieses Jahr vom 11. bis 13. März den ganzen Tag noch komplett mit FFP2 Maske statt. Selbst die Referenten waren davon nicht verschont und mussten ihre Vorträge mit fein gefilterter Luft halten. Ein Wochenende lang ständig eine FFP2 Maske tragen zu müssen hat uns allen ein Gefühl von dem gegeben, was für viele Arbeitnehmer mittlerweile zur Selbstverständlichkeit geworden ist und ihre Arbeit sicherlich erheblich erschwert. Wir waren jedenfalls froh, dass wir zwei Monate später, trotz weiterhin hoher Inzidenzen, am Prüfungswochenende Anfang Mai wieder ohne Mund-Nase-Bedeckung teilnehmen konnten. Das war si-



Manni übergibt Adrian Leistner die neue „Arbeitsbekleidung“

cherlich auch gut so, schließlich braucht man bei den umfangreichen, zeitlich knappen, aber im Nachhinein doch gut beantwortbaren Prüfungen volle Konzentration.

Eine Tauchlehrer Theorieprüfung beim VDST besteht sowohl beim TL1 als auch beim TL2 aus drei Teilen, einem Referat mit 10-15 Minuten Dauer, einer Medizinprüfung und einer schriftlichen Theorieprüfung aus Kurz- und Langfragen. Alle Teile werden vom Großteil der Teilnehmer an einem Tag durchgeführt. Ein paar wenige durften schon am ersten Abend des Prüfungswochenendes ihr Referat halten und konnten damit den darauffolgenden Prüfungstag etwas entspannter angehen. Die Prüflinge des ersten Tages haben, wie nicht anders zu erwarten war, ihr Referat trotz anfänglicher Nervosität und wie üblich knackiger Rückfragen der Prüfer bravourös gemeistert. Die Prüfer und auch einige der Prüflinge haben es sich nicht nehmen lassen auch am ersten Abend die Sportlerbar zum Netzwerken und zur Einnahme eines Schlaftrunkes aufzusuchen. Wie zu erwarten war, konnten die Teilnehmer am ersten Abend nicht mit den Prüfern mithalten und sind deutlich vorher in die Kojen verschwunden, um frisch ausgeschlafen den Prüfungstag am Samstag anzutreten.

Da war er nun, der Prüfungstag. Gerade erst den Theorieunterricht absolviert und

fast zwei Monate Zeit gehabt, um sich darauf vorzubereiten. Aber wie immer bei Prüfungen, vor der Prüfung hat jeder das Gefühl sich nicht genügend vorbereitet zu haben. So auch hier, vor den Kurzfragen (45 Fragen, die in 45 Minuten zu beantworten sind) war die Nervosität deutlich im Raum zu spüren. Manni (Manfred Schlüter, Ausbildungsleiter im BLTV) hat versucht allen mit Verweis auf die positiven Ergebnisse vergangenen Prüfungen Mut zu machen. Aber vor der Prüfung stoßen solche Aussagen meistens aufgrund der Sorge, ob genügend gelernt wurde, auf taube Ohren. Nach den Kurzfragen ging es nach einer kurzen Pause sofort weiter an die Beantwortung der Langfragen (10 offene Fragen, die in 75 Minuten zu beantworten sind). Nachdem sich jeder die Finger wund geschrieben hatte war die Nervosität im Raum doch deutlich gesunken. Die Zweifel, dass wir nicht genug gelernt hatten, sind der Hoffnung gewichen, dass an der Aussage der Ergebnisse der letzten Jahre doch was dran sein könnte, und auch wir mit einem ähnlich guten Ergebnis die Prüfung bestehen könnten.

Viel Gelegenheit hatten wir aber nicht uns darüber Gedanken zu machen. Ohne große Unterbrechung ging es sofort weiter mit der Medizinprüfung und den Referaten. Bei den Referaten dürfen alle Prüflinge teilnehmen, um den gut vorbereiteten und interessanten Themen der Referenten auch ein Publikum zu geben. Zudem gibt das auch die Gelegenheit andere Vortragsstile zu erleben und durch die Rückfragen der Prüfer Gedankenanstöße zu bekommen, mit welchen Fragen wir als Ausbilder zukünftig konfrontiert werden könnten. Die Referatsthemen deckten ein weites Spektrum aus der Tauchausbildung ab, beschäftigten sich aber auch mit Themen wie z.B. den medizinischen Aspekten des Tauchens für Frauen. Parallel zu den Referaten fand die Medizinprüfung statt. Dabei werden die Prüflinge von einem Taucherarzt zuerst über die tauchrelevante Anatomie wie z.B. das Ohr befragt. Danach darf man



Das gesamte Ausbilder-Team mit den TL-Anwärtern und -Anwärterinnen vor der Sportschule in Oberhaching



Herz-Lungen-Wiederbelebung führt durch die gesamte Ausbildung des Tauchers. Als zukünftiger TL muss man daher die nötigen Rettungsfähigkeiten vorweisen können

sein Wissen von Taucherkrankungen, deren Prävention und deren Notfallbehandlung unter Beweis stellen. Wie ein roter Faden zieht sich die Rettungskette und die Herz-Lungen-Wiederbelebung durch die gesamte Ausbildung des Tauchers. Um zukünftig gut für Zwischenfällen gewappnet zu sein, und um zu zeigen, dass man als Tauchlehrer die nötigen Rettungsfähigkeiten vorweisen kann, durften die Prüflinge zum Abschluss der Medizinprüfung im Zweierteam die Rettung eines verunfallten Tauchers an einem praktischen Beispiel vorführen. Dabei wurde insbesondere ein Augenmerk auf

die Rettungskette, HLW, Sauerstoffgabe und die Anwendung eines AED gelegt.

Am Samstagabend, nachdem alle ihre Referate gehalten hatten, alle die Medizinprüfung hinter sich hatten und der ein oder andere noch eine mündliche Nachprüfung absolviert hatte, kamen endlich die erlösenden Worte, dass alle die TL Theorieprüfung bestanden haben. Man konnte fast schon die Steine auf den Boden aufschlagen hören, die jedem vom Herzen gefallen sind. Der bis dahin dominanten Nervosität wich eine gewaltige Erleichterung und Freude, die erste Stufe der angestrebten Tauchlehrerstufe geschafft zu haben. Endlich konnten wir zum gemütlichen Teil des Wochenendes übergehen. Einige haben die Gelegenheit vor dem Abendessen genutzt, um noch ein paar Runden im Schwimmbad zu drehen, andere, um bei einem ausgedehnten Spaziergang den Kopf wieder freizubekommen.

Da es praktisch kaum noch Coronaaufgaben gab konnten wir alle gemeinsam nach dem Abendessen in der Sportbar der Sportschule unseren Erfolg zusammen mit unseren Ausbildern feiern. Es war ein schöner angenehmer Abend, der nur durch die Öffnungszeiten der Lokalität begrenzt wurde. Das war aber auch gut so, da wir am nächsten Tag schon früh die Zimmer räumen mussten und noch ein hochinteressanter Sondervortrag auf dem Programm stand. Wir hatten den Hauptinitiator der europäischen Bürgerinitiative „Stop Finning“ <https://stop-finning-eu.org> als TL2 Anwärter in unseren Reihen. In rund 60 sehr kurzweiligen Minuten hat uns Nils Kluger die

Hintergründe der Initiative, deren Ablauf und insbesondere deren Schwierigkeiten, die sich auch durch die Maßnahmen gegen die Corona Pandemie ergeben haben, erläutert. Nach zwei Jahren harter Arbeit und einem überwältigenden Endspurt konnte der erste Teil dieser europäischen Bürgerinitiative erfolgreich ins Rennen geschickt werden. Wir wünschen Nils viel Erfolg beim weiteren Verlauf und hoffen alle, dass dies dazu beiträgt, dass uns diese wunderschönen Tiere auch zukünftig erhalten bleiben und wir beim Tauchen auch weiterhin auf eine Begegnung mit diesen majestätisch anmutenden Bewohnern der Meere hoffen dürfen. Manni hat speziell die TL1 Anwärter, die beim bayerischen Landestauchsportverband ihren praktischen Teil absolvieren, für die bevorstehende praktische Prüfung in Sveta Marina, Kroatien gebrieft. Viele der TL2 Anwärter hatten ihre TL1 Prüfung auch dort und haben mit Gedanken an ihre vergangene Praxisprüfung den Ausführungen von Manni gelauscht und in Erinnerungen geschwelgt. Für die bayerischen TL2 Anwärter gab das Ausbilder-Team noch ein paar Tipps auf ihre Bundesprüfungen in Italien oder Frankreich.

Ich wünsche den zukünftigen Tauchlehrern viel Erfolg auf ihrer Praxisprüfung und zukünftig viel Freude bei der Ausbildung im Verein.

An dieser Stelle noch herzlichen Dank an die Ausbilder, die für unsere Ausbildung ihre Freizeit geopfert haben.

Norbert Rehm,
TL2-Anwärter

11. Verbandstag des BLTV in Haßfurt

Im unterfränkischen Haßfurt im Landkreis Haßberge nahe Bamberg, fand der 11. Ordentliche Verbandstag des BLTV mit Neuwahlen am 14.05.2022 statt. Um es gleich vorweg zu nehmen, das bisherige Präsidium wurde von den Delegierten der im BLTV organisierten Vereine eindrucksvoll in ihren Ämtern bestätigt.

Mit einer bisher noch nie dagewesenen Einstimmigkeit erhielten alle bisherigen Präsidiumsmitglieder 100% der anwesenden Stimmen.

Die Geschicke des BLTV in den nächsten vier Jahren werden wieder Dieter Popel als Präsident, Eva Schmied als Vizepräsidentin Schatzmeister, Manfred Schlüter als Vizepräsident Ausbildung, Lisa Forster als Vizepräsidentin Leistungssport sowie Ferdinand Wüstenhöfer als Vizepräsident Breitensport lenken.

Die Veranstaltung wurde von unseren Tauchsportkameraden des TC Bamberg, vertreten durch den Vorstand Dr. Til Grübler, Dennis Geis sowie Olaf Trambacher und Christoph Baumann vor Ort organisiert. Wie bei vielen anderen Ver-

anstaltungen auch, waren alle in Frage kommenden Lokalitäten in Bamberg langfristig durch die coronabedingte zweijährige Pause ausgebucht. Neue Reservierungen wurden erst nach Erledigung der ausgefallenen Veranstaltungen wieder angenommen. So wurde im Hotelrestaurant Goger in Haßfurt ein Veranstaltungsort gefunden, der bereits in den neunziger Jahren, nämlich 1994 und 1996 Schauplatz zweier BLTV-Veranstaltungen war.

Nach der Begrüßung der Delegierten und der Gäste wurden die üblichen Formalitäten satzungsgemäß erledigt. Die Präsidiumsmitglieder gaben ihre Rechenschaftsberichte ab und beantworteten Fragen der Delegierten. Im Rechenschaftsbericht des Präsidiums wurde insbesondere auf die schwierige Coronazeit eingegangen. Für unsere Sachabteilungsleiterinnen und -leiter war es eine organisatorische Herausforderung die ausgeschrieben und teilweise ausgebuchten Veranstaltungen durchführen, sobald sich wieder eine Lücke bei den Lockerungen der damaligen Coronabestimmungen ergaben. Auch wurde darauf eingegangen, dass in den Coronazeiten einige Veranstaltungen per Videokonferenz durchgeführt wurden und auch eine gute Resonanz bei den Teilnehmern erfuhr. Die bayerischen Tauchvereine sind im Gegensatz zu vielen ballsporttreibenden

Vereinen gut durch die Coronazeit gekommen. Es gab nahezu keinen Mitgliederderrückgang. Die Mitgliederzahl blieb betrachtet nach Ab- und Zugängen in den einzelnen Vereinen auf dem Stand vor Corona. Dies lag auch daran, dass viele Vereine Videostammtische, Videofortbildungen und vieles mehr anboten. So haben die Vereine ihren Mitgliedern durch ein vielfältiges interessantes Programm die Coronawartezeit, bis wieder eine Präsenzveranstaltung möglich ist wurde, anbieten können. Der Dank des Präsidiums galt allen in dieser Zeit wirklich hart arbeitenden ehrenamtlichen Vertretern der Vereine, die viel dazu beitrugen, dass der BLTV so gut dasteht.

Ein wichtiger Punkt war neben den allgemeinen Geschäftsberichten selbstverständlich auch der Finanzbericht unserer Schatzmeisterin Eva Schmied sowie dem Revisionsbericht durch die beiden Revisoren Ursula Lang und Markus Böhner. Nach der Erläuterung der Zahlen des vergangenen Geschäftsjahres gaben die Revisoren ihren detaillierten Bericht statt. Sie betonten, dass es für sie diesmal sehr erfreulich war, eine Präsenzprüfung durchführen zu können, sodass vor Ort gemeinsam eventuell auftretende Fragen bestens beantwortet werden konnten. Letztendlich kamen die Revisoren zum Ergebnis, dass die Schatzmeisterin und damit auch das Präsidium des BLTV auf-



V.l.n.r.: Die Revisoren Ursula Lang und Markus Böhner mit dem wieder gewählten Präsidium, Lisa Forster, Manfred Schlüter, Eva Schmied, Ferdinand Wüstenhöfer und Dieter Popel

grund sehr gewissenhafter und ordentlicher Buchführung zu entlasten sei. Diesem Beschlussvorschlag der Revisoren stimmen alle anwesenden Vertreter zu. Das Präsidium bedankte sich für die Arbeit der Revisoren.

Im Anschluss daran erläuterte Eva den Haushalt 2022 und führte aus, dass, genauso wie in den Coronajahren, sehr viele Unabwendbarkeit noch vorhanden sind, da von staatlicher Seite noch nicht klar ist, welche Zuschüsse es gibt, wenn ja, wie diese Zuschüsse verteilt werden und welche Voraussetzungen wiederum der einzelne Fachverband im BLSV zu erfüllen hat. Der „Papierkram“, der auf eine ehrenamtliche Schatzmeisterin zukommt, ist schon sehr aufwändig und auch nicht mehr in diesem Umfang mit dem Ehrenamt gut vereinbar. Deshalb bedankte sich auch das Plenum mit donnerndem Applaus bei Eva für ihre Arbeit. Der vorgelegte Haushaltsentwurf 2022 fand ebenso die Zustimmung aller. Mit der Verabschiedung des Haushaltes 2022 endete die offizielle Wahlperiode des alten Präsidiums und es standen satzungsgemäß die Neuwahlen zum Präsidium des BLTV auf der Tagesordnung. Traditionell wurde erneut das BLTV-Urgestein Gerd Högel von den Seeteufeln München als Wahlleiter vorgeschlagen und ihm zur Seite standen und assistierten der erste Vorsitzende des Tauchclubs Bamberg Til Grübler sowie der Bezirksvorsitzende Unterfranken von der TSG Würzburg Mathias Landeck. Nach Erklärung des Wahlprocedere ging es „strammen Schrittes“ zur Wahl der einzelnen Positionen.

Wie eingangs erwähnt, wurde das alte Präsidium mit überwältigender Mehrheit

Verantwortlichen der Gemeinde abgesprochen werden, um prüfen zu können, ob ein solches Projekt überhaupt einerseits sinnvoll und andererseits vor allem finanziell für einen Verband oder einen Verein durchführbar ist. Das neue Präsidium wird sich in einer der nächsten Präsidiumssitzungen damit beschäftigen und auch abklären, welche Vorstellungen die Gemeinde hat. Der tatsächliche „Knackpunkt“ in einem solchen Projekt ist wohl die Verkehrssicherungspflicht, also eine reine Haftungsfrage und, ob ein solches Projekt auch entsprechend abgesichert werden kann, egal wer letztendlich die Verantwortung für diesen Tauchsee trägt.

Weiterhin wurde auch noch durch das neue Präsidium das neue Logo des BLTV angepasst an das veränderte VDST Logo vorgestellt. Das neue Logo enthält jetzt wie üblich einen Gerätetaucher jedoch ohne Schnorchel an der Maske und einen Apnoetaucher.

Es wurde auch erwähnt, dass das Präsidium Kostenvoranschläge erstellt, damit Vereine Rollups, Beachflags oder mit dem BLTV Logo für den Eigenbedarf bestellen können. Wie sich herauskristallisiert, dürfte der Preis letztendlich wohl davon abhängen, in welcher Stückzahl von den Vereinen die Utensilien geordert werden. Diesbezüglich wird das Präsidium auch, sobald die Preise vorliegen, die Vereine entsprechend informieren.

Mit diesen Informationen ging ein harmonisch verlaufender 11. ordentlicher Verbandstag des BLTV im Jahre 2022 in Haßfurt zu Ende.

Dieter Popel



V.l.n.r.: Mathias Landeck, Gerd Högl und Til Grübler stellen sich als Wahlleiter zur Verfügung



Manfred Schlüter, Lisa Forster sowie Dieter Popel (im Hintergrund) führten durch den Verbandstag

Uwe Hoffmann sendet Videobotschaft

Der zu unserem Verbandstag eingeladene VDST Präsident Dr. Uwe Hoffmann konnte aus persönlichen Gründen nicht erscheinen. Er ließ es sich aber nicht nehmen, eine Videobotschaft an die Teilnehmer und das Präsidium persönlich zu übermitteln. Eine äußerst nette Geste!

Dies zeigt die Verbundenheit der VDST Spitze zu den Landesverbänden und das neue Klima, das mittlerweile zwischen dem Präsidium des VDST

und den Landesverbänden herrscht. Ein miteinander aller handelnden Personen im Interesse unseres Tauchsportes. Nochmals danke hierfür!



BLTV Ausbildertagung 2022

Liebe Ausbilderkolleginnen und Ausbilderkollegen, unsere diesjährige Tagung findet am 15. und 16. Oktober 2022 in Würzburg statt. Das Organisationsteam der Tauchsportgruppe Würzburg e. V. (TSG e. V.) und die Sachabteilung Tauchlehrer im BLTV freuen sich darauf, möglichst viele Ausbilderinnen und Ausbilder zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Neben aktuellen Informationen sind im Programm u. a. interessante Themen aus den Bereichen Medizin, Kriminalistik, Tauchen in der Antarktis und Tauchunfallgeschehen vorgesehen. Namhafte Referentinnen und Referenten werden garantiert dafür sorgen, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Zugewinn an Wissen diese Tagung verlassen werden.

Das Programm zur Tagung wird Anfang Juni d. J. auf unserer Homepage veröffentlicht.

Ort: Würzburger Hofbräukeller, Jägerstraße 17, 97082 Würzburg, Parkplätze gibt es direkt am Hofbräukeller mit Schranke. Karten zum Verlassen der Parkplätze erhält man beim Personal des Hofbräukellers.

Termin: Samstag, 15. Oktober 2022 von 09:30 Uhr – ca. 18:00 Uhr und Sonntag, 16. Oktober 2022 von 09:30 Uhr – ca. 12:30 Uhr.

Kosten: Tagungsgebühr 80,00 € pro Teilnehmer.

Verpflegung: Das Mittagessen ist in der Tagungsgebühr enthalten - bitte gewünschtes Gericht bei der Anmeldung angeben.

Gericht 1: Sudhausbraten (vom Schwein) nach Art des Hofbräukellers mit einem Biersößle, dazu Klöße und bunter Salat

Gericht 2: Paniertes Schweineschnitzel mit Pommes frites und Salaten

Gericht 3: Marktfrischer Salatteller mit gegrillten Hähnchenbruststreifen, Tomate, Ei, Obst und Sahnedressing, garniert mit Nüssen und Sonnenblumenkernen, dazu Baguette

Gericht 4: Pikantes Gemüsegeröstel mit Chili-Sesamkartoffeln.

Getränke sind selbst zu bezahlen!

Unterbringung: Unterkunft suchende Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer haben die Möglichkeit im Hotel Regina zu übernachten.

- Einzelzimmer/Frühstück Nacht 78,50€

- Doppelzimmer/Frühstück/Nacht 122,00€

- 1 Familienzimmer für 4 Personen/Frühstück/Nacht 174,00€.

Ein Zimmerkontingent ist bis zum 15.07.2022 reserviert. Bei Buchung bitte angeben: „Landestauchsportverband“

Buchung: Tel.: 09 31/3 22 39-0; FAX 09 31/3 22 39-1 13;

E-Mail: information@hotel-regina-wuerzburg.de

Anmeldung: Bitte mit E-Mail an ausbildung@bltv-ev.de

mit - Vorname Name - Mittagessen (bitte Gericht angeben)

Die Anmeldung wird erst nach Gutschrift der Tagungsgebühr auf das Konto des BLTV gültig.

Anmeldeschluss: 20.09.2021 - Wir müssen uns leider vorbehalten, die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ggf. auch nach bereits bestätigter Anmeldung zu begrenzen (Coronalage!).

Tagungsgebühr: Die Tagungsgebühr in Höhe von 80,00 €, ist bis spätestens 30.09.2022 auf das Konto des BLTV zu überweisen.

IBAN DE28 7115 1020 0000 5595 59, BIC BYLADEM1MDF

Bitte angeben: Name (der Teilnehmerin/des Teilnehmers),

Ausbildertagung 2022.

Abendprogramm: Am Samstagabend haben wir die Möglichkeit, den Tag bei guten Gesprächen, leckerem Bier und schmackhaftem Essen in den Räumlichkeiten des Hofbräukellers ausklingen zu lassen.

Fortbildungsstunden: Für die Teilnahme an der Ausbildertagung werden 12 LE Fortbildungsstunden für TL/TrC vergeben.

Verlängerung von Lizenzen: Die Verlängerung von Trainer/ Tauchlehrer-Lizenzen wird vor Ort nicht möglich sein. Sehr wohl besteht die Möglichkeit die Unterlagen in einem verschlossenen Umschlag abzugeben. Neben dem „Antrag auf Lizenzverlängerung“ und dem ausgefüllten Ehrenkodex bitte den Taucherpass (Vereinsbeitrag, TSU, Fortbildungsstunden) bzw. das Fortbildungsnachweisheft beifügen.

Corona: Die Veranstaltung kann aus der aktuellen Entwicklung heraus jederzeit und für die gemeldeten Teilnehmer kostenfrei abgesagt werden. Trotz möglichst gewissenhafter Planung und Durchführung steht auch diese Veranstaltung unter den allgemein bekannten Besonderheiten der Covid-19 Pandemie (Corona). Wir weisen darauf hin, dass die Teilnahme an dieser Veranstaltung freiwillig und unter Inkaufnahme der daraus resultierenden Einschränkungen und Gefahren erfolgt.

Hinweis: Im Rahmen dieser Veranstaltung behält sich der BLTV vor, Bildaufnahmen von Referentinnen/Referenten, Beteiligten und Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit zu erstellen, zu verarbeiten und zu verbreiten, soweit diese nicht im Einzelfall widersprechen. Rechtsgrundlage ist dabei Art 6 Abs. 1 Lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse des BLTV besteht darin, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit über die Inhalte der Veranstaltungen zu informieren. Dies geschieht etwa in Form von Beiträgen und Fotogalerien auf den Webseiten des BLTV ggf. auch des VDST.

Hinweis DSGVO: Datenschutzverordnung

Manfred Schlüter, Ausbildungsleiter

GDL Basic Nitrox Diver / DTSA Nitrox T*

Termin: Samstag, 16. Juli 2022

Uhrzeiten: 09:00 – 17:00 Uhr

Veranstalter: TC Meerengel e.V., 86807 Buchloe

Durchführung: Karl Schied, TL 3 / 155

Ort: Buchloe, der genaue Treffpunkt wird mit der Anmeldebestätigung allen Teilnehmern:innen bekannt gegeben

Kursziel: sichere Planung, Vorbereitung und Durchführung von Nitroxtauchgängen mit Gasgemischen (ausschließlich Stickstoff/Sauerstoff) mit einem Sauerstoffanteil von max. 40 %

Voraussetzungen: mind. DTSA T* / CMAS * oder gleichwertige Qualifikation. Mindestalter 14 Jahre, bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der Personenberechtigten erforderlich

Mitbringen: Taucherpass, Schreibzeug

Kosten: 60 € inkl. Nitroxmanual und Brevetierung (Einkleber und CMAS-Karte)

Teilnehmer: mindestens 4 Teilnehmer, max. 8 Teilnehmer. Anmelde-reihenfolge entscheidet

Anmerkungen: Kurs findet nur statt, wenn die Coronaregeln es erlauben, ansonsten sofortige Rückzahlung der Kursgebühr. Nach der Begrüßung erfolgt eine Corona-Sicherheitsbelehrung

Datenschutz: Datenschutz gem. DSGVO (Art 13 DSGVO) „Datenschutzerklärung Teilnahme VDST- Ausbildungsveranstaltung (siehe VDST Webseite)“ <https://www.vdst.de/?s=Datenschutzwerk>

Anmeldung/Info: ab sofort bis spätestens 26. Juni 2022 per email an Karl Schied, Riedweg 11, 86879 Wiedergeltingen, Tel.

08241/90599 oder email: karl.schied@gmx.de.

auf Anmeldung vermerken : Vorname, Name, Qualifikation,

Weitere Info an die Teilnehmer erfolgt nach Anmeldung

VDST - DOSB - Trainer C-Breitensport Sporttauchen / Apnoetauchen

Termine:

04.11. - 06.11.2022 Kaufbeuren

20.01. - 22.01.2023 Kaufbeuren

24.02. - 26.02.2023 Kaufbeuren

11.03.2023 online

19.03. - 24.03.2023 Oberhaching

Zielgruppe: Trainer C -Anwärter Breitensport Sporttauchen / Apnoetauchen

Ausrichter: Bayerischer Landestauchsportverband e. V.

Kursleiter: BLTV e.V. Sachabteilung Trainer C - , Axel Rimpler, VDST-CMAS TL***

Voraussetzungen: Siehe aktuelle VDST-Prüferordnung und Inhaltliches Konzept der C-Stufenqualifizierung. Die schriftlichen Nachweise der Lehrgangsvoraussetzungen müssen vor Ort, vor Veranstaltungsbeginn vorgelegt werden. Eine Teilnahme ohne vollständige Voraussetzungen ist nicht möglich! Aufstellung der Voraussetzungen: siehe Anlage

Die Veranstaltung findet aufgrund der Covid-19 Pandemie (Corona) unter der sogenannten „2G-Regel“ statt. Es werden nur Teilnehmer / innen und Ausbilder/innen zugelassen, die vollständig geimpft oder genesen sind. Zu Beginn der Veranstaltung ist entweder ein gültiges Geimpften- oder gültiges Genesenen-Zertifikat vorzulegen

Mitzubringen: Gültiger VDST-Taucherpass und tauchsportärztliche Untersuchung (TSU); Logbuch; Schreibzeug

Trainer C Sporttauchen: komplette Tauchausrüstung - Konfiguration gem. den Ausrüstungsstandards des VDST; Shorty oder dünner Tauchanzug (Wassertemperatur Schwimmbad ca. 27°C)

Trainer C Apnoetauchen: komplette Apnoeausrüstung; Shorty oder dünner Apnoeanzug; zusätzlich „normale“ Hallenbadflossen

Anreise: Jeweils freitags zwischen 16:00 und 18:00 Uhr

Teilnehmer & Anmeldung: Es besteht nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Für die Teilnehmer ist die aktive Teilnahme an allen Ausbildungsabschnitten Pflicht. Bei weniger als vier Anmeldungen zum Trainer C-Breitensport Apnoetauchen findet diese Ausbildung nicht statt.

Anmeldeschluss: 23.09.2022

Seminargebühren: 695,00 €

Die Seminargebühren beinhalten Unterbringung im Doppelzimmer, Frühstück-, Mittag- und Abendessen, Trainer C-Starterpaket. Überweisung der Anzahlung in Höhe von 200,00 € zum 23.09.2022 Restzahlungseingang bis 01.11.2022. Die Bankverbindung wird nach erfolgter Anmeldung mitgeteilt. Die Sportschule Oberhaching erhebt eine Teilnehmergebühr von 1,60 €/Tag (nicht in den Lehrgangsgebühren enthalten) und für Teilnehmer anderer Landesverbände/ Einzelmitglieder des VDST eine Gebühr von täglich 51,60 € zusätzlich. Eine Rückerstattung der Seminargebühren bei Nichtteilnahme oder Abbruch der Ausbildung erfolgt nicht!

Wichtige Bedingungen: Für die Veranstaltung wurde beigefügtes Hygienekonzept erarbeitet, dass für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend ist. Trotz möglicher gewissenhafter Planung und Durchführung steht auch diese Veranstaltung unter den allgemein bekannten Besonderheiten der Covid-19 Pandemie (Corona). Wir weisen darauf hin, dass die Teilnahme an dieser Veranstaltung freiwillig und unter Inkaufnahme der daraus resultierenden Einschränkungen (insbesondere örtliche Hygienekonzepte) und Gefahren erfolgt.

Axel Rimpler, VDST-CMAS-Tauchlehrer ***

VDST GDL Self Rescue Diver / AK „Problemlösungen beim Tauchen“

Termin: Samstag, 20. August 2022 - Sonntag, 21. August 2022

Uhrzeiten: Samstag 09:00 - 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstalter: TC Meerengel e.V., 86807 Buchloe

Leitung: Karl Schied, TL3/155

Durchführung: Karl Schied mit Ausbilderteam

Ort: Plansee / Österreich

Kosten: 95 €

Leistungen: theoretische und praktische Ausbildung, Gebühr inkl. Brevetierung

Zusatzkosten: Tagestauchgebühr Plansee, Parkgebühr, Selbstverpflegung, evtl. Übernachtung

Teilnehmer: mindestens 6 Teilnehmer, max. 12 Teilnehmer.

Anmeldereihenfolge entscheidet

Voraussetzungen: VDST/CMAS T** oder höher brevetiert, mind. 50 Pflichttauchgänge, gültiger Taucherpass, gültige Tauchtauglichkeit

Mitbringen: komplette Kaltwassertauchausrüstung inkl. Kälteschutz, Schreibzeug, Luft für 3 Tauchgänge je ca. 1 Std., Füllmöglichkeit Planseecamp. Tauchausrüstung nach Ausrüstungsempfehlung VDST, Boje und Spool, Mindestflaschengröße 10 Ltr. oder 8,5 lang mit DV, gut geeignet: Doppelpacks oder lange 12er; ungeeignet: kurze 12er.

Ausbildungsinhalt:

- VDST Ausrüstungsempfehlungen für Sporttaucher, Atemgasplanung (Umkehrdruck) und Lösungen bei Gasverlust

- Sinnvolle Gerätekonfigurationen (Schlauchanordnung, -führung, Blei)

- Soforthilfe bei Ausrüstungsproblemen

- Praktische Anwendungen und Übungen bei Vereisung, Ventilmanagement und vieles mehr

- Suchtechniken nach vermissten Mittauchern

Weiterbildungsziel: der Teilnehmer soll sich auf Zwischenfälle beim Tauchen einstellen. Probleme bei der Tauchgangsplanung und -durchführung werden besprochen und Lösungen im Team erarbeitet. Im Kurs werden die Details der VDST-Ausrüstungsempfehlungen und die Begründung dafür in Theorie und Praxis besprochen.

Anmerkungen: Maximaltiefe der Übungen ca. 10 m, somit auch für Nasstaucher. Für VDST Trainer C Breitensport /VDST Tauchlehrer können 12 Fortbildungsstunden gegeben werden

VDST TL 2/3 können nach erfolgreicher Teilnahme die Abnahmeberechtigung für den VDST SK „Problemlösungen beim Tauchen“

erlangen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme ist die vollständige Umsetzung der VDST-Ausrüstungsempfehlungen in der aktuellen Version. Kurs findet nur statt, wenn die Coronaregeln es erlauben, ansonsten sofortige Rückzahlung der Kursgebühr. Nach der Begrüßung erfolgt eine Corona-Sicherheitsbelehrung

Datenschutz: Datenschutz gem. DSGVO (Art 13 DSGVO) „Datenschutzerklärung Teilnahme VDST- Ausbildungsveranstaltung (siehe VDST Webseite)“ <https://www.vdst.de/?s=Datenschutzwerk>

Anmeldung/Info: ab sofort bis spätestens 31. Juli 2022 per email an Karl Schied, Riedweg 11, 86879 Wiedergeltingen, Tel.

08241/90599, email: karl.schied@gmx.de. auf Anmeldung

vermerken : Vorname, Name, Qualifikation,

Weitere Info an die Teilnehmer erfolgt nach Anmeldung

Komplette und aktuelle Ausschreibungen mit Anmeldebögen unter:
www.bltv-ev.de

Ansprechpartner im bayerischen Landstauchsportverband e.V.



BLTV-Geschäftsstelle: Walter Schöfbeck
 Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,
 Tel. 089/15702332 (Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr),
 E-Mail: geschaeftsstelle@bltv-ev.de, www.bltv-ev.de

Amtd	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon privat	Telefon Büro/Mobil	E-Mail
Präsident	Dieter Popel	Tiergartenstraße 4a	97209	Veit Höchsheim		0941/88807	praesident@bltv-ev.de
VP-Schatzmeister	Eva Schmied	Hufschmiedstraße 38	81249	München	0176/81189331		schatzmeister@bltv-ev.de
VP-Ausbildung	Manfred Schlüter	Grünenstraße 32	87600	Kaufbeuren	01520/9899799		ausbildung@bltv-ev.de
VP-Leistungssport	Lisa Forster	Gutenbergsstraße 19	93051	Regensburg	0170/2994591		Wettkampf@bltv-ev.de
VP-Breitensport	Ferdinand Wüstenhöfer	Grundfeldstraße 9	85247	Schwabhausen Landkreis Dachau	08136/8085330		breitensport@bltv-ev.de
SA Presse	Beatrix Schmitt	Donnersbergstraße 7	86391	Stadtbergen	0821/44420009	0160/8995681	presse@bltv-ev.de
SA Internet	Sebastian Schneider	An der Linde 27	86987	Schwabsoien			webmaster@bltv-ev.de
SA Recht	Dieter Popel	Tiergartenstraße 4a	97209	Veit Höchsheim		0941/88807	recht@bltv-ev.de
SA Trainer-C	Axel Rimpler	Lindenberger Str. 71b	86807	Buchloe	0172/6641566		trainerc@bltv-ev.de
SA TL	Manfred Schlüter	Grünenstraße 32	87600	Kaufbeuren	01520/9899799		ausbildung@bltv-ev.de
SA Medizin	Andreas Stadler	Waldstraße 39	84359	Simbach am Inn	08571/972777		medizin@bltv-ev.de
SA Apnoe	Wolfgang Burkhardt				0178/8514659		apnoe@bltv-ev.de
SA Finswimming	Marie Pöllinger	Muckenbach 23a	93149	Nittenau	0179/4342942		fs@bltv-ev.de
Landestrainer FS/ST SA OT	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	09471/21318		ot@bltv-ev.de fs-landestrainer@bltv-ev.de
Landestrainer UW-Rugby Damen	Vertreter Klaus Scholz						uwr-damen@bltv-ev.de
SA UW-Rugby	Ardan Fußmann	Keßlerplatz 5	90489	Nürnberg		0151/42533854	uwr@bltv-ev.de
UWR-SR-Obmann	Rüdiger Hüls	Bauernfeindstraße 3	80939	München	089/3232800		ruedigerhuels@web.de
SA UW-Hockey	Ralph Cahn	Zeppelinstr. 10	81541	München	0176/29694713		uw@bltv-ev.de
SA Technical Diving	Lothar Becker	Thalacker 5a	83043	Bad Aibling	08061/495743	0171/3107615	tec@bltv-ev.de
SA Visuelle Medien	Reimund Hübner	Ringstraße 27	63897	Miltenberg	09371/99425		vm-huebner@bltv-ev.de
SA Umwelt	Dipl. Biologe Peter Niesslbeck	Prinzenstraße 43	80639	München	0172/2010398	089/1782422	umwelt@bltv-ev.de
SA Tauchen für Men- schen mit Behinderung	Patrick Weiß						breitensport@bltv-ev.de
SA Schulsport	Patrick Weiß		95517	Emtmannsberg		0176/82183047	sport-schule@bltv.de
Frauenbeauftragte	Petra Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	089/3513935		petra.lachenmeir@gmx.net
Jugendleiter	Klaus Leichsenring	Dr.-Troll-Str. 25a	82194	Gröbenzell	0176/49956987	089/380012512	jugend@bltv-ev.de
Stellv. Jugendleiterin	Susanne Wresinski	Niedersonthofener Straße 3	87448	Waltenhofen	08379/9296866	0171/6242808	susinski@gmx.de
Stellv. Jugendleiter	Werner Mentner	Herbststraße 14	87679	Westendorf	08344/921788	0171/141415	info@mentner-sicherheit.de
Stellv. Jugendleiter	Sandra Brinkemper						sandra_brinkemper@web.de
Jugendsprecherin	Jana Mislich	Iselestr. 12b	87527	Sonthofen	0177/6302904		janasophie95@web.de
Jugendsprecher	Florian Hubert	Wassermannstraße 2	90455	Nürnberg	01573/4807792		florian3000@gmx.net

BLTV Ehrenpräsident: Paul Lachenmeir, BLTV Ehrenmitglied: Helma Otten-Schied